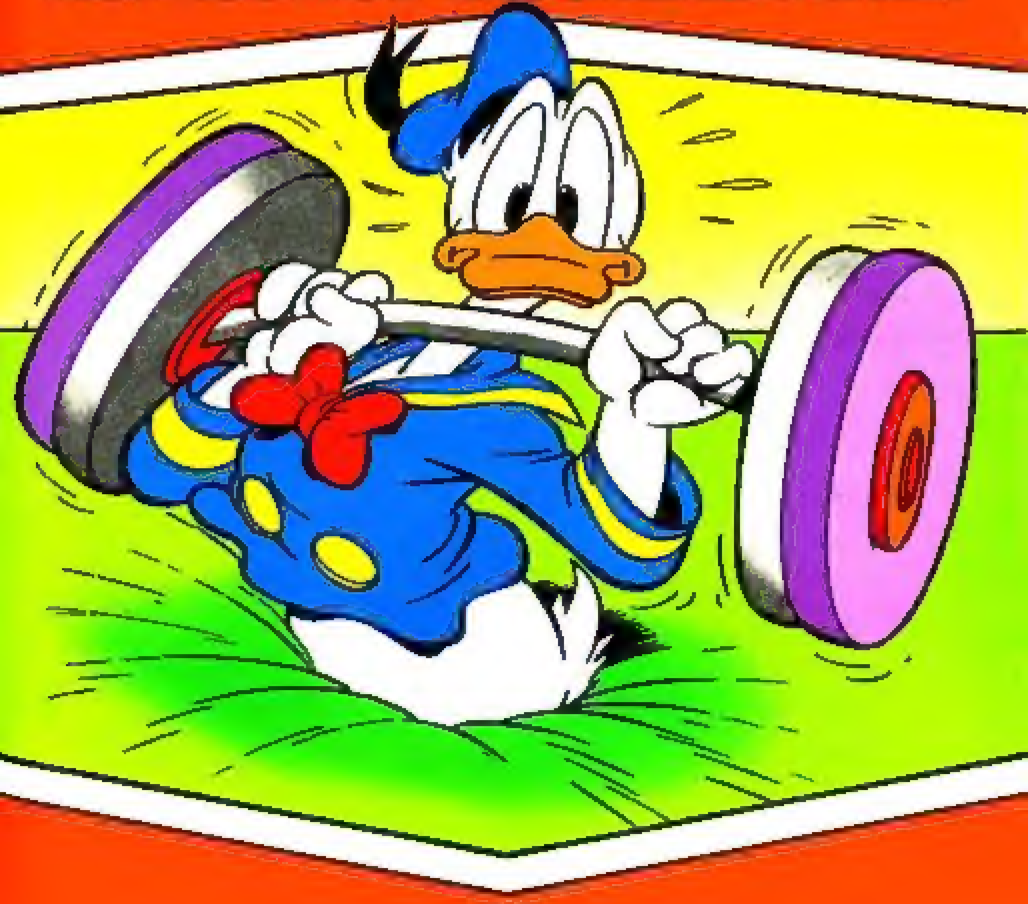
BAND 5

Walt Disney

Disneys beste Comics

DM 6,80
S 48,–
Fr. 6,80

Aus LUSTIGE TASCHENBÜCHER



Disneys beste Comics

aus

Walt Disneys
LUSTIGE TASCHENBÜCHER

ehapa

Liebe Leser,

die Fantasie kennt keine Grenzen, haben wir uns gesagt. Deshalb laden wir euch ein zu einer Reise quer durch Zeit und Raum. Erlebt den vorderen Orient, das Mittelalter, kommt mit ins Reich der Schatten und beendet unsere Fantasiereise in Venedig! Worauf wartet ihr noch? Einsteigen, und ab geht die Fahrt!

4 — **Der Schatz des Aladin**
Aus Lustige Taschenbücher Band 10

60 — **Ritter in König Dagokarls Diensten**
Aus Lustige Taschenbücher Band 23

99 — **Der Aufstand der Schatten**
Aus Lustige Taschenbücher Band 11

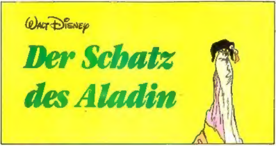
135 — **Unsichtbares Gold**
Aus Lustige Taschenbücher Band 10

175 — **Goofy ist unbelehrbar**
Aus Lustige Taschenbücher Band 11

233 — **Urlaub in Venedig**
Aus Lustige Taschenbücher Band 12

© 1989 The Walt Disney Company. Disneys beste Comics... wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepub Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Wiedenberg 54, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3; in Österreich durch Egmo Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Ifangstr. 12 a, CH-8603 Schwerzenba Herausgeber: Adolf Kabatek; verantwortliche Chefredakteurin: Dorit Kinkel. Druck: S.H.T. – s.p.a. – Pomezia (Roma) Grup Mondadori.

Inhalt


Walt Disney
Der Schatz des Aladin

Die Kinder sind in der Schule — für mich **die** Gelegenheit, mich von meinen Pflichten als Erziehungsberechtigter einmal auszuruhen!

Besonders wichtig: ein weiches Kopfkissen!
So!
Jetzt ratz' ich mindestens vier Stunden am Stück!
Doch nach genau einer Sekunde
Himmel, hilf!
TRILLER!
TRILLER!
QUIETSCH!
TRÖÖT!
Es reicht!
TRILLER!

Der Kerl zerreißt mir ja schier das Trommelfell!
Aua!
RUMMS!
Als ob er mich nicht gehört hätte! Dabei ist Zeit Geld! Seit Ewigkeiten warte ich vor der Tür...
...und was muß ich da sehen?
Mein werter Neffe schläft auf dem Teppich!
Wach auf, du Schlafmütze!
Schlafmütze?

Komm mit zum Schneider! Du kriegst einen Tropenanzug! Wir reisen nämlich in die Wüste!
In die Wüste?
Los, los, trödel hier nicht herum!
Herum?
SCHNEIDER SCHNIPPEL
Und schau nicht so verdattert aus der Wäsche!
Wäsche?
Schönen guten Tag!
Zur Sache, Meister!
Meister?
Zwei Tropenanzüge! Wieviel Stoff brauchen Sie da etwa?
Vier Meter pro Anzug!

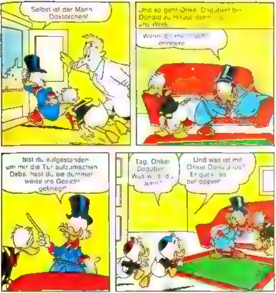
Hören Sie, guter Mann, ich will nicht meine ganze Sippe neu einkleiden, sondern nur meinen Neffen und mich!
Außerdem kenne ich Sie! Zwei Meter genügen reichlich!
Höchstens für zwei Badehosen!
Behalten Sie gefälligst Ihre Witze für sich!
BOING!
Übrigens, geht's Ihrem Neffen nicht gut?

Aua!
ZACK!
KNUFF!
PUFF!
Zu Hilfe!
PENPEL!
BOING!

Red schon, ich hab dich was gefragt

BOING!

BOING!
Wie ich's vermutet hatte Ihr Neffe kein großer Boxer! Die Linke ist zu schwach die Rechte existiert quasi nicht Leider hindert ihn dies nicht daran sich im Wahn als Boxchampion zu fühlen In so einem Fall hilft nur eine Therapie!
Er wäre also noch zu retten?
Entwede durch ein langwieriges teures Spezialverfahren oder aber er durchlebt den Schock noch
Entweder ging's da nicht die zweite Lösung! ich werf doch mein Geld nicht zum Fenster raus



Schnell berichtet Onkel Dagobert den Neffen, was passiert ist und wie er sich die Schocktherapie vorstellt. Anschließend gibt er letzte Instruktionen.

ZACK!
Hat man denn in diesem Haus keine Sekunde seine Ruhe? Wehe ich erwisch den Störenfried!
Wieso gesund?

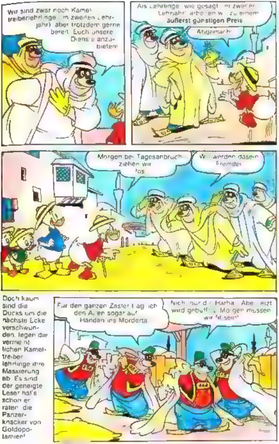
Dagobert
gammeltes
wieder
Besonders
wunderbares
Muster aus!
Lageplan
Schatz
vor

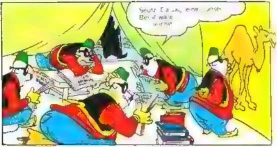
Ihr werdet's mir nicht glauben
Doch
Es handelt sich um den Schatz von Ali ed Din, genannt Aladin
Jetzt weiß ich, daß du spinnst! Du hältst mich wohl immer noch für übergeschnappt, wie? Jedes Kind weiß, daß die Geschichte von Aladin und seiner Wunderlampe ein Märchen ist
Aber der Schatz
existiert
Erinnert euch doch mal an die Geschichte. Außer der Lampe und ein paar Juwelen hat Aladin nichts aus seiner Grotte geholt!
Das steht übrigens alles auf dem Teppich. Mit anderen Worten, der Schatz muß noch in der Grotte sein. Wir versuchen, ihn zu finden, und wenn es gelingt, schenk ich jedem von euch einen fetten Diamanten

Donald
Am
geheimnis
davon
Donald
gequatscht
beschließt
folgendes
das alles
steht
Der alte
verschwendet seine
Märchen! Der
geht

Ergo können wir mi 99%iger Sicherheit vermuten, daß diese Schatzkarte echt ist und 100%ig steht jetzt schon fest, daß wir uns an dem Geschäft beteiligen werden
Fragt sich nur wie! Es ist nicht leicht, für Goldpolarmen visa zu bekommen. Ich schlage vor, wir geben den Tip gegen Provision an die dortige Sektion weiter
12+2
12+2
Einige Tage später an Ort und Stelle
Weil du, Geizhals, so gespart hast, kneift mein Anzug wie verrückt! Der schnürt mir noch die Luft ab
Reg dich ab, Donald

Doch auch woanders hat man wenig Erfolg. Niemand ist bereit, den Weg ins Morde ... zu wagen ... niemand? Nicht ganz, denn eine Gruppe kräftiger Beduinen kreuzt plötzlich den Weg der Ducks.


Wir sind zwar noch Kameltreiberlehrlinge (im zweiten Lehrjahr), aber trotzdem gerne bereit, Euch unsere Dienste anzubieten!
Als Lehrlinge (wie gesagt, im zweiten Lehrjahr) arbeiten wir zu einem äußerst günstigen Preis
Abgemacht!
Morgen bei Tagesanbruch ziehen wir los
Wir werden da sein, Fremder!
Doch kaum sind die Ducks um die nächste Ecke verschwunden, legen die vermeintlichen Kameltreiberlehrlinge ihre Maskierung ab. Es sind, der geneigte Leser hat's schon erraten, die Panzerknacker von Goldopolamien!
Für den ganzen Zaster trag ich den Alten sogar auf Händen ins Mordertal
Nicht nur die Harba. Aber jetzt wird gebüffelt. Morgen müssen wir fit sein!


Seufz! ... eine ...

Zwei ... später erreicht die Karawane das ... Namen ...

Tut uns leid, aber die Felsen sind nicht
von der Stelle zu bewegen
Schon da

Uff! Keuch! Stöhn
Drei Stunden später ist nur noch ein einziger Felsblock beiseite zu räumen
Los schiebt!
Geht nicht! Ächz!
RUMMS!
Mist! Hat sich keinen Millimeter bewegt

Doch nichts geschieht der Felsen rührt sich keinen Fußbreit von der Stelle Besonders zornig darüber ist Donald Er hat das Gefühl, um den Lohn seiner Reise betrogen zu werden

Los, öffne dich
Auaaua auaa auau!
SCHWUPP!
Endlich! Hinein ins Vergnügen

Doch welch bittere Enttäuschung erwartet die Schatzsucher. Man öffnet eine Schatulle nach der anderen, sieht in jede Urne, aber

BOING!
Auch
das noch
BUMS!
RUMMS!
WUSCH!

Juhuu! Aladins Schatz!

Raus mit euch! So was dürft ihr erst im dritten Lehrjahr sehen! Außerdem entnehmen wir hier nur Gesteinsproben!

Doch trotz Onkel Dagoberts Anleitung dauerte es geschlagene zwei Stunden, bis man schließlich den kompletten Schatz ordentlich verstaut hat.

Proben
die Kamele
Das
Und schönen Dank auch den
Die Panzerknacker
Jawoh die Sek
Leider müssen wir euch
der Grotte
einsperren
Aber wir
glauben kaum
daß euch die Zeit
lang werden
wird
Grrr!

Ganz so unmenschlich, wie wir aussehen, sind wir nämlich nicht! Hier mit dem Dolch könnt ihr euch einen unterirdischen Stollen graben!
Banditen!
Räuber seid ihr! Gemeine Verbrecher! Taugenichtse und Halsabschneider!
Nanana! Wer wird denn gleich unverschämt werden? Wir könnten uns doch einigen! Wie wär's, wenn ihr
den Panzerknackern von Entenhausen eine Milliarde Taler Lösegeld für eure Freiheit zahlen würdet?
Meine Antwort lautet
Nein!

Sei nicht so har herzig! Bitte!
Nein, sage ich
E ba men, Onkel Dagobert Ich verzichte sogar auf meine Erb schaft, aber denk wenigstens an die Unschuld der Kinder
Ich bleibe bei meinem Nein!
Und ihr könnt ruhig gehen und die Tür zumachen. Hier zieht's nämlich!
Gut, wir geben sogar Rabatt. Wie wär's mit ein paar Millionchen?
Keinen Kreuzer rück ich aus!

Großzügigkeit, Herr Direktor ... unser
letztes Angebot: 100 000 Taler
Nein!
Doch gutmütig, wie wir sind, nehmen wir wenigstens die
... daß sie euch retten
... zu spät
Nehmt mich auch mit!

Wie
Zwecklos ihr vergeudet nicht nur eure sondern auch meine wertvolle Zeit Würdet ihr jetzt bitte verschwinden!
und so gesc
Wegen dir geh ich elend
zugrunde
Weh
mir
Hör bitte
dem Ge
Das
weicher

Komm, schau dir doch mal den Teppich etwas genauer an
Hast du denn keine Ehre im Leib? Du solltest gelassener sein, lieber Donald!
?
Siehst du den zweiten Plan? Bis heute war mir seine Bedeutung ... ganz klar, aber inzwischen ...

Ich weiß nam ich jetz , daß dies der Plan für die zweite Grotte ist
den Gang zu einem Bach
verstehst du jetzt, warum ich so standhaft blieb? Wir sind schließlich Manns genug, uns selbst z befreien
Wenn morgen früh die Panzerknacker wieder verhandeln wollen, holen w uns indessen den Schatz zurück

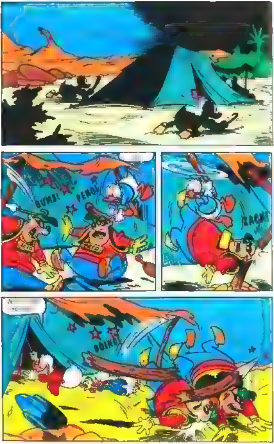
gang sei

Wir mussen uns ein Floß zimmern!

PLATSCH!
BRAUS!
SCHWALL!
SPRITZ!

Barenhunne

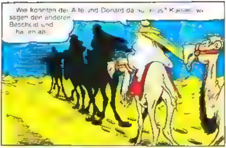
ch hab aber Hunger!
Stopp! Das
Oberste


BUMS!
PENG!
ZACK!
BOING!

Onkel Dagobert!
Wer sonst? Aber jetzt zur Sache
Wo ist mein Schatz?
Hier unter der Plane! Und wo ist Onkel Donald
Draußen! Geht nur, ich bin beschäftigt
He, Onkel Donald! Was hast du?
Hast du?
Oh, oh! Er ist schon wieder groggy!
Groggy?

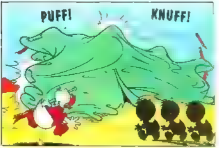
Es war alles umsonst, Kinder. Wir können den Schatz nicht abtransportieren.
Halt, noch gebe ich nicht auf. Wir warten hier auf sie. In der Zwischenzeit fesseln wir die beiden Panzerknacker und verstecken sie im Zelt. Wenn die anderen kommen
schnappen wir uns
überhaupt zu?
Zu?
Er ist schon wieder durchgedreht.
Der Simulant tut nur so. Egal, fesseln die Panzerknacke
Praktisch, daß die Kerle auch Gewehre haben

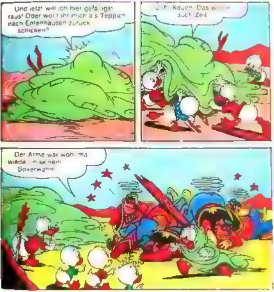
Inzwischen kehren die übrigen Panzerknacker von der Höhle zurück. Sie sind nicht wenig frustriert, hat sich ihr Plan vom fetten Lösegeld für Onkel Dagobert doch in Luft aufgelöst.



Diese vermaledeite
Erpresse
KRACKS!
BOING!

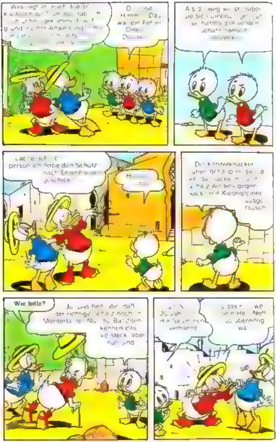
bricht aufgrund eines uns schon bekannten Geräusches im dem Zelt plötzlich die Hölle los





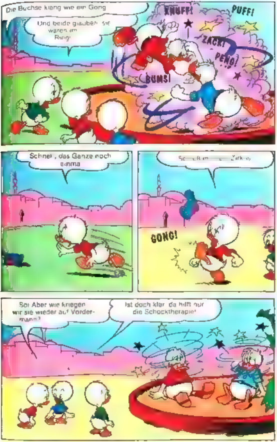
Es ist besser wenn wir uns ab hier trennen!
Ich reite vor. Wartet hier auf mich mit den Gefangenen, wir liefern sie dann gemeinsam ab

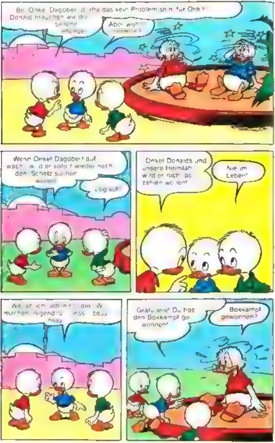
Du hier? Wo sind die Panzer knacker?
gut gemacht
Ich wollte daß du wartest
Ich wollte aber nicht, mehr ... ich war nam ich viel zu müde!
Stadt gegangen und hab der Polizei gesagt, wo sie die Panzer knacker ... lesen können!
... und jetzt w... ich schnellstens nach Hause!
Wo sind die Panzerknacker, Onkel Donald?


Wie bitte?

Oder noch besser
durchsuchst sofort das
Auuuu!
ZACK!
Das
passen
Nicht
Mir auch nicht
noch so einen Baum
damit ich
wieder zur
Kann?

sondern eine ganz seltene Pflanze, die nur alle 50 Jahre einmal blüht!
in der Nähe von Entenhausen
Hilfe!
Kommt davon?
auch er den Boxerwahn
Wie die dastehen
Bruder
Mist!

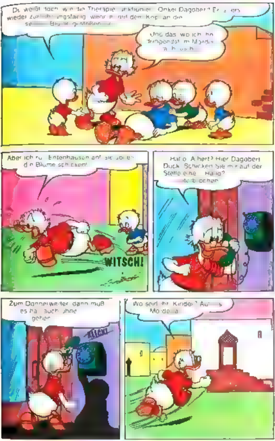

Die Büchse klang wie ein Gong
Und beide glauben, sie wären im Ring!
KNUFF!
PUFF!
ZACK!
PENG!
BUMS!
Schnell, das Ganze noch einmal
GONG!
So! Aber wie kriegen wir sie wieder auf Vordermann?
Ist doch klar, da hilft nur die Schocktherapie!

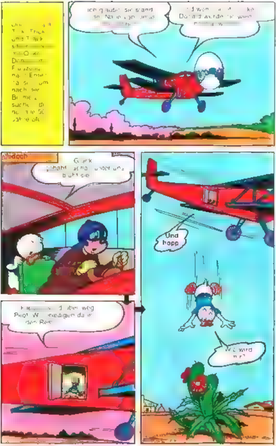


Onkel Donalds und unsere Heimfahrt wird er nicht bezahlen wollen!
Nie im Leben!
Gratuliere! Du hast den Boxkampf gewonnen!
Boxkampf gewonnen?

Und die Prämie von 5000 Talern
Gib sie mir, ich bin dein Manager
Dein Manager?
Na, wie hab ich das geschaukelt? Damit können wir alle locker nach Hause fliegen
Und nun zur Schocktherapie! Nur Onkel Donald kann ihn wieder zur Vernunft bringen!
Komm, Onkel Donald! Noch Lust auf ein kleines Kämpfchen?
Kämpfchen?
Wie sieht's aus, Trick? Ist Onkel Dagobert soweit?
Alles klar, Trick
Der Gute steht goldrichtig!

Publikum
Kopf auf Kop
Da Onkel Dagobert ist gehenkt!
ZACK!
Schau ein her
und dann
Mann ins Mo
um meinen Schatz
zu suchen
Diese
übrigens
auch
dich
Donald
Donald?


Onkel Dagobert
Und das
Aber ich
Entenhausen
Blume
WITSCH!
Hier Dagobert
Duck
Hallo?
Zum Donnerwetter dann muß
auch ohne
Wo seid ihr Kinder?


Und hopp

ZACK!
QUIETSCH!
Hurra Onkel Donald
RRRRRRR!
Chr Rapüh
Schläft nur
Hört doch
wie er
schnarcht
So ist es! Nach
den Anstrengungen
in Goldopotamien
macht Donald jetzt
endgültig schlapp
— und wer wollte
es ihm verübeln,
daß er nun wie
ein Murmeltier
schläft? Schließlich
hatte er dies schon
am Anfang der
Geschichte
vorgehabt
ENDE

WALT DISNEY
Ritter in König Dagokarls Diensten
Eine Mär aus längst vergangenen Tagen wollen wir euch heute berichten, aus einer Zeit, da es noch Ritter gab, die nach nichts anderem trachteten, als sich voller Mut und Tapferkeit für ihren Herrn, den Kaiser aufzuopfern. Doch bleiben wir, bevor wir in die Vergangenheit eintauchen, noch einen Moment in unserer Zeit, genauer gesagt im Herbst. Wie jedes Jahr, so hat sich auch heuer die gesamte Familie Duck bei Oma eingefunden, um bei der Apfelernte zu helfen.

Keine Angst, Oma
Ich behalt' die Racker
schon im Auge

Auf geht's. Aber daß Donald bloß nicht wieder versucht, sich vor der Arbeit zu drücken
Du solltest ganz still sein, Gustav!
Schrecklich! Pro Stunde verliere ich 5000 Taler. Dorette kann ich die schlecht in Rechnung stellen
murmel murmel
Hihi! Alle sind im Obstgarten
Für mich ist Apfelpflücken zu anstrengend, als daß ich Spaß daran hätte!
Riech mal, wie der Kuchen duftet, Daisy. Wer am meisten gearbeitet hat, bekommt heute abend das größte Stück
Na, ich bin das bestimmt nicht. Aber das ist mir auch schnurzpiepegal

ein paar Minuten später
Aber wen seh ich da?

Elapope a schlafet ihr zwei! Schlafet wie Blei, und denkt nichts dabei!
Husch, wie im Winde die Gegend verschwinde! Ihr zwei seid fort an einem anderen Ort!
ZING!

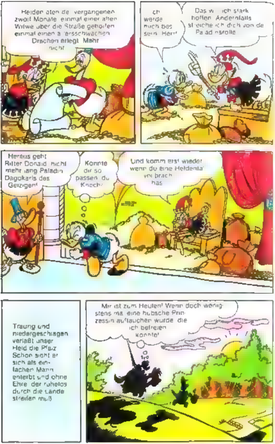
Razong!
Rapüh!
Apfelsaft und Goldparmäne schaut euch an, doch ohne Häme. Huschdiwusch und Fliegendreck, eure Kleider die sind weg!
Oje! Ausgerechnet jetzt fällt mir der Zauberspruch nicht ein, um sie neu einzukleiden. Die werden schon schnattern!
Bibber! Bibber! Brrrrr
Ich hab's! Apfelkern und Rotes Meer, eine Rüstung, die muß her!
He, nicht die von Dieter dem Dicken!
Da, die ist schon besser. Paßt unserem Ritter Donald doch wie angegossen!
Chrrr! Schnarch!

Doch was wäre ein Ritter ohne e nen braven Sch id Knappen?
So noch e Pferd mit Geschirr eine Lanze und e ne Tasche mit den nötigen Utensilien
und dann ab ns m ttelalter iche Reich von Ka ser Dagoka dem Ge zigen
Ha lo hr zwe Husch husch auf wachen
SCHNIPP!
Wo wo bin ich? ich muß wohl eingeschlafen sein und mein Kopf ist noch ganz wirr! Was hab ch da nur get äumt?

Ritter Donald! Kaiser Dagokarl der Geizige erwartet Euch! Nicht länger trödeln solltet Ihr!
!
?
Warum weiß ich von nichts?
Habt Ihr's denn vergessen? Sehnsüchtig harrt er Eurer auf seiner Pfalz!
Meiner Treu! Noch ganz traumverloren bin ich! Na, du wirst schon recht haben, Knappe Franz!
Gehen wir, edler Ritter?
Und das da, das soll wohl mein Schlachtroß sein, wie?
Richtig! Und dies ist Eure Lanze!
Hahaha! Die zwei werden sich noch wundern! Hohoho!
Ich weiß nicht, wie's kommt, aber diesmal mein' ich, ich träum immer noch weiter!

Es st nur ein kurzer Weg bis zu Platz des gar hochedler Kaisers Dagoka des Geizigen Während sein Knappe draußen warte schreiter Ritter Donald etwas ängstlich die Stufen zum Thronsaal seines mächtigen Lehnsherren empor
ch hab ke ne Ahn ung was der Ka ser von m r wo len könnte
Hoffentlich l aff ch nicht auf mei-nen Vetter Gustav! O Schreck da kommt er a
Sei m r gegrüß lieber Vetter! Ich war grad be m Kaiser und hab hm von meinen neuesten Heldentaten ber chtet
Welch entsetzlicher Aufschneider
Mit dir ist er weniger zufrieden Nicht vie hast du vollbracht dessen du dich rühmen konntest
Mich hingegen hat er mit Lob überschüttet Außerdem bezah t er mir einen vierwöchigen Kuraufenthalt n Bad Brausen! Gehab dich wohl mein Teuerster!
Grrr

Herein tritt Ritter Donald, Paladin von Dagokar dem Geizigen!
Verzeiht mir, o gnädigster Herr!
Beuge dich nicht zu tief über meine Denare, Freundchen.
Dies liegt am Mangel an Gelegenheiten, edler Herr!


Helden aten de vergangenen zwolf Monate einmal einer alten Witwe uber die Straße geholfen einmal einen a tersschwachen Drachen erlegt Mehr nicht
Ich werde mich bas sein Herr!
Das w ich stark hoffen Andernfalls streiche ich dich von de Pa ad nsrolle
Heraus geht Ritter Donald nicht mehr lang Paladin Dagokaris des Geizigen!
Konnte dir so passen du Knech!
Und komm erst wieder wenn du eine Heldentat vollbracht has
Traung und niedergeschiagen verlaßt unser Held die Pfaiz Schon sieht er sich als einfachen Mann enterbt und ohne Ehre der ruhelos durch die Lande streifen muß
Mir ist zum Heulen! Wenn doch wenigstens ma eine hubsche Prinzessin auftauchen wurde die ich befreien konnte!

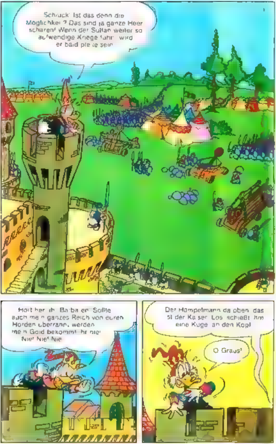
?!
Ein wenig Holz hab' ich zu hacken, aber schwach bin ich auf meine alten Tage
O Schreck
Außer diesem kleinen Häuflein sind's nur noch sechs weitere Klafter

Zum Gluck verbieten die strengen Regeln der Ritterschaf den Knappen ihren Herren bei deren Heldentaten Hilfestellung zu
Einen Monat spater
Wald
Reich mir ein Pergament, Knappe, ich lass mir's von der Alten schriftlich geben, daß ich ihr zwolf Klafter Holz gehackt habe!
Himmel hilf! Alles lost sich in Luft auf! Das Holz, das Haus, die Frau
Mir deucht, dies Hexerei zu sein, mein Ritter!
PUFF!

Große Ereignisse warfen schon damals ihre schweren Schatten voraus! Schauen wir also, was sich gerade in der Pfalz Dagokarls des Geizigen zuträgt
Ein Bote bittet Euch dringend um Audienz, Herr!
Sag, es wird doch nichts Unangenehmes sein?
Aus dem Süden Eures Reiches komme ich, Herr, mit schlechten Nachrichten! Die Sarazenen sind bei uns eingefallen!
Ein gar gewaltiges Heer haben sie, und sie ziehen geradewegs gen Norden, um Euren Thronschatz zu rauben. Keiner vermag sie aufzuhalten.
Wie durch ein Wunder bin ich ihren Häschern entgangen!
Bravo! Deinen Mut belohne ich mit einem Orden
Ich will nicht unbescheiden sein, Herr, aber statt eines Ordens hätt' ich viel lieber Bares. Ein paar Denare

Bist du des Wahns
Zeiten der Gefah
Geld
je zusammen
halten
unser Kaiser
Les schreib an R ter Gustav
auf daß er ein Heer zu
sammenste le und kom-
me mein Reich zu ver
teidigen
Und schick s
ausnahmsweise
per Ei
boten!
Keine Angst
Noch heute wird
d e Botschaft n
Bad Brausen
sein!
Ha Ritter Gustav wird die
Barbaren mit seinem Heer ab-
fangen und vernichtend sch a
gen: Damit waren meine
Doch am anderen Tag
Ritter Gustavs
Antwort ist
da!
Her damit
Ich bin gespann
was er
schre b!

nicht auf mich
Euer Paladin
Gustav
bejahen!
Burg umzingelt!
Respektieren
Kriegsregeln
zu geben


Schruck' Ist das denn die Moglichkei ? Das sind ja ganze Heerscharen! Wenn der Sultan weiter so aufwendige Kriege fuhr wird er bald pleite sein
Hort her ihr Barbaren! Sollte auch mein ganzes Reich von euren Horden uberrannt werden mein Gold bekommt ihr nie! Nie! Nie! Nie
Der Hampelmann da oben das ist der Kaiser Los schießt ihm eine Kugel an den Kopf
O Graus!

Augenblick, Männer! Laßt mich gefälligst vorher runter, bevor ihr dem Alten Zunder gebt!
Bedingung: Ist erst einmal der Kaiser gefallen, so fällt die ganze Stadt!
Sie haben den Turm getroffen. Weh mir! Ist denn niemand hier, der sich meiner erbarmt?
Zu Hülf!
Um ein Haar hätten die mich umgebracht. Ist das eine Art, seinen geliebten Kaiser zu schützen?
Wir konnten nicht, Herr.
Ihr müßt aber können, denn ich ... oooh!
Die kam im rechten Moment. Jetzt gibt er wohl Ruhe!

später
Also, Hildebert, du wirst die Linien im Norden der Stadt durchbrechen und dein möglichstes tun, um Ritter Donald aufzutreiben! Ist das klar?
Das ist ein Ding der Unmöglichkeit, Herr
Unmöglich oder nicht, du tust, was ich dir sage! Wenn du dabei dein Leben lassen solltest, werde ich dir ein Denkmal errichten! Zufrieden? Dann geh jetzt!
Als Chef des Generalstabs sage ich Euch, Herr, daß keiner die Linien im Norden durchbrechen kann, ohne daß ihn die Sarazenen in Stücke reißen werden!
Buhuuu. Was sollen wir denn dann machen? Das heißt ja, daß ich diesen Barbaren hilflos ausgeliefert bin. Ich und meine Denare dazu! Buhuuuu
Vergebt mir mein Eindringen, Herr Kaiser, aber noch ist nicht alles verloren!

Ich trau wohl meinen Ohren nicht! Warum hast du das nicht gleich gesagt? Los zeig schon!
überfliegen kann?

Jawohl! Und nicht nur das. Mit diesem schnellen, sicheren und formschönen Transportmittel kann man sogar Ritter Donald finden.
Schön und gut, aber wer besteigt die Apparatur?
Ich natürlich, werter Herr.
So, tags darauf
Alles Gute. Dan bald! Und bring ein großes Heer mit zurück!
Ah, welch ein großer Tag ist dies für die Wissenschaft. Zweifelsohne wird mir diese Erfindung Unsterblichkeit

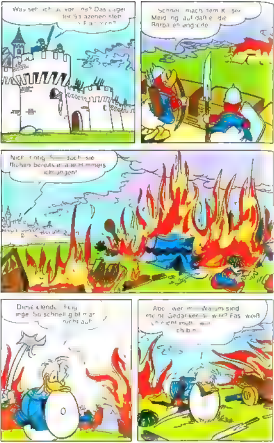
Schaut nur Männer! Was ist das für ein Teufelszeug?
Schluck
Egal, was es ist, schießt das Ding ab
Das wird diesen Zauberer vom Himmel holen!
ZACK!
Alle Wetter! Daneben
Aua! Was geht hier vor?
Die Schnellkraft war leider nicht ausreichend!
Das hab ich deutlich gemerkt, ihr Schwachköpfe!
Welch ein Glück, daß die Flugabwehrkanonen noch nicht erfunden sind

Berauscht vom Höhenflug seiner Erfindung fliegt Dan bald unbekümmert dahin, bis ihn plötzlich der Anblick einer ihm wohl bekannten Gestalt aus seinen Gedanken reißt
Ritter Donald! Hab ich ihn endlich gefunden
Doch ohne Pferd und Knappen? Das ist höchst ungewöhnlich
Ich werd landen und ihm des Kaisers Brief geben. Oh mist, also hatte ich was vergessen
Jetzt weiß ich's auch! Die Landevorrichtung habe ich nicht bedacht
Bleibt mir nichts anderes übrig als das Gas abzulassen

PFFFFFFFFFF!
!
Entschuldig
Aua!
Eine Bo schaft unseres
gnadigen Ka se s bring ich Euch
Hier steht Also befehle ich
meinem Paladin Donald ein Heer zu
sammenzuziehen um damit die Sara-
zenen vor meiner
Burg niederzu
metzeln
Ein Auftrag der Ruhm und Ehre
versprich Ritte Aber was
Grrrrr!

Mir deucht's, ihr wollt mich mit dem Baumstamm prügeln! Das ist aber ganz und gar unritterlich, hochedler Herr!
Geschafft! In diesem Zelt versteck' ich mich, bis der Unselige meine Spur verloren hat!
Da ist er! Was ist nur in ihn gefahren? Und sein Blick, der verheißt nichts Gutes!
Aua! Hört sofort auf!
Kleinholz! Alles, was ich seh, mach' ich zu Kleinholz!
He! Nimm deinen Fuß aus meinem Gesicht!

Bloß weg hier Manner
Etwa mit einer kaputten Trommel?

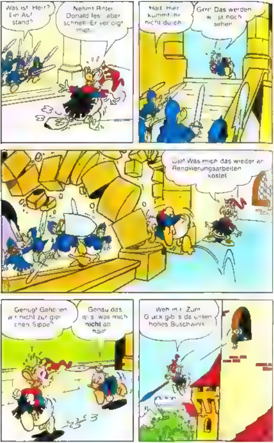


Das Lager
Meid ng auf daß die
Barbaren
Himmels
Diese elende
So schnell
nicht auf
Gedanken
weiß

bin der Donald Wer sonst sein?
das ganze
Da wird
auf
Unsere
ist wieder
Es heißt das Auf
tauchen unserer
Paladine habe genügt
die Sarazenen
die Flucht zu
schlagen!
Und dieser
Gib dem
der Barbaren den Weg

Der Kaiser wird mich mit Ehren überhäufen und alle Damen des Hofes werden nach mir schmachten!
Oha!
Da meine Kur doch zu Ende ging, wollte ich nicht säumen, Euch zu Hilfe zu eilen. Da die Zeit nicht reichte ein Heer aufzustellen
Was hör ich da?
drang ich alleine zu Euch vor. Als mich die Sarazenen erblickten, wurden sie von Panik ergriffen, zündeten ihr Lager an und flüchteten. Auf mein Wort!
Ich habe sie noch verfolgt, um sie vollends zu vertreiben, aber die Angst verlieh ihnen Flügel!
!
Halt den Schnabel, Vetter Gustav, oder ich vergesse meine ritterlichen Manieren!
Ha! Der Neid spricht aus dir!

Du bist ein wider licher Lügner, Vetter Gustav!
Der Arme ist von Sinnen, weil er nie eine Heldentat vollbringt! Er ist und bleibt ein Versager!
Recht gesprochen! Und du, Ritter Donald, solltest dich in Ehrfurcht verneigen!
Was seid ihr nur für ein Schwachkopf! Ich habe doch die Sarazenen vertrieben! Ich habe das Feuer im Lager gelegt!
Du tötest mir den Nerv!
Grrr! Warum will mir denn keiner glauben?
Wenn du willst, nehm ich dich als Knappen in meine Dienste!
So? Ich glaube kaum, daß ich dir von Nutzen sein würde!
Halt! Meine Denare!
Hilfe! Ritter Donald ist vom Wahnsinn besessen!
Bleibt da! Ich werde Euch schon noch überzeugen!



Was ist Herr? Ein Aufstand?
Nehmt Ritter Donald fest aber schnell! Er verfolgt mich
Halt Hier kommt ihr nicht durch
Grrr Das werden wir ja noch sehen
Was mich das wieder an Renovierungsarbeiten kostet
Genug! Gehören wir nicht zur gleichen Sippe?
Genau das ist's was mich nicht abhält!
Weh mir Zum Glück gibt's da unten hohes Buschwerk

Dagokar, der Groß-
zügige schenkt euch
noch Zeichen
gedacht
Der Kaiser
seinen Reich-
tum unters

Lang lebe Kaiser Dagokerl!
Lang und auch hoch dazu!
Nehmt, Freunde! Dies ist der letzte Denar
Ein glückliches Leben unserem guten Kaiser
Genug getändelt! Nun wird mich nichts und niemand davon abhalten Vetter Gustav den Fehdehandschuh hinzuwerfen
Hier stand er vorhin noch, als ich ihn niederschlug. Sollte er aus Feigheit geflohen sein?
Sei's drum, ich bin wie ein Spürhund! Schon hab ich seine Fährte aufgenommen! Schnupper!
Ich rieche auch die Spur des Kaisers. Also sind sie gemeinsam auf der Flucht!

Wie ist's inzwischen eigentlich Meister Danibald genannt Lanzentrieb ergangen? Nun, das wilde Schlachtengetümmel ist nichts für einen Wissenschaftler von seiner Sorte, und so ist er beim Anblick des brennenden Sarazenenlagers schnurstracks aufs Land geflohen
Ich werde weit fort von hier gehen. Da es mir nicht gelungen ist, den Auftrag des Kaisers auszuführen, wag ich's nicht mehr, ihm unter die Augen zu treten
Psst, Hallo!
Der Kaiser. Oje, jetzt wird er mich bestrafen
Komm, Danibald
Verzeiht, Herr
Hilf uns, Danibald, rette uns! Ritter Donald ist von Sinnen! Es scheint, als wollte er uns umbringen!
Von Sinnen, sagt ihr? Das ist nicht schlimm. Wenn ein Paladin seinen Verstand verloren hat, wird dieser in einer Ampulle auf dem Mond aufgefangen. Man braucht ihn dann nur noch vom Mond abzuholen
Aber zunächst muß man einen Weg finden, den bewußten Paladin auf der Erde einzufangen
Was schlägst du vor, Danibald?

Daß wir jetzt eine Fa grube aus heben um den verrückten zu bändigen!
Ich tu' aber keinen Streich, ich bin sch ieß ich euer Kaiser!
eber zehn Drachen to en als noch ma. dies
Hier kommt der Decke
Und dah nten kommt Ritter Donald! Seht Euch vo
Schnell meine Untertanen verstecken wir uns
Schnüff! ch rieche es sie müssen hier ganz n der Nähe se n
Huch! ch sitze in der Falle
Und nun f ink den Decke drauf!

Haha Das hatte ja gekappt
Wartet nu wenn ich hie wieder aus komme
Was kon struierst du da?
Einen Flugapparat mit Raketenantrieb! Vergeßt nicht, einer muß zum Mond fliegen
Und am nächsten Tag
Steig ein, Ritter Gus av. Der Apparat wird Euch gefahrlos und ohne Probleme direkt auf den Mond bringen
Dein Wort in Gottes Ohr. Dann bald
Wartet, ich muß nur noch den Zunder starten. Jetzt!
Hurra! Möge seine Mission Erfolg haben!
ZISCH!

Da ist der Mond. Aber wie soll ich mich da zurechtfinden? Und wer gibt mir die Ampulle mit Donalds Verstand?
SAUS!
Welch ein Glück, daß ich direkt bei einer Burg lande! Am besten frag ich dort mal nach.
Ich hab' Euch kommen gesehen, werter Ritter! Ich weiß auch Bescheid! Hier ist die Ampulle mit Ritter Donalds Verstand!
Die werden sich schon wundern. Hihi! Anstelle des Verstandes ist nämlich ein Zaubertrank drin, der den guten Donald wieder in seine richtige Zeit versetzt!
Doch nun schleunigst hinterher, damit ich nicht versäume, was da unten vor sich geht!

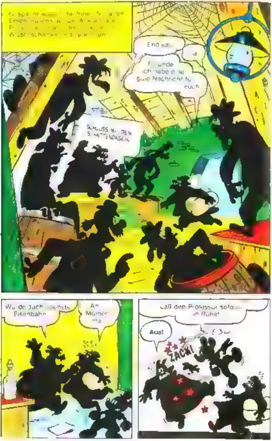
Die Lar dung hatte sanfter sein konnen! Aber ega Hauptsache die Ampu le st hei
Gebt acht Her Bader er erst mal m Verstand kommt e gleich wieder zur Ve nunft
A s erstes w ich me ne De nare zuruck!
Und nun schluck Er st verschwunden!
Nicht doch!
Tut mir n chts Herr beruhigt Euch! ch fleh Euch an
Gaukler Scharlatan! Jetzt ersetzt du mir aber mein Gold! Hierge bl eben!
Wie indes Donald?
?
!
!
Hab ich euch zwei erwischt! Anstatt Apfel zu pflucken habt hr gefaulenzt wie?
Abe Herr Kaiser Erbarmen!

Und wen seh ich da? Meinen treulosen Knappen, der mich im Augenblick höchster Gefahr schmählich im Stich gelassen hat
Kna... Knappe? Gurgel! Was meinst du?
Kaiser? Knappe? Ich muß wohl geträumt haben! Ich bin ja noch ganz wirr im Kopf!
Daß du wirr im Kopf bist, ist ja nichts Neues, und daß du dich drückst, ebenfalls nicht!
Nicht mal auf die Kinder hast du aufgepaßt! Prompt haben sie sich wieder vor lauter Äpfeln den Magen verdorben.
Zur Strafe verladet ihr zwei Faulpelze alle Äpfel alleine in den Speicher! Und wenn's bis in die späte Nacht dauert!
Hihihi! Womit die Hexerei vorläufig ein Ende hat! Ich aber kann's kaum erwarten, das Abenteuer meinen Kolleginnen zu erzählen! Adieu dann!
ENDE

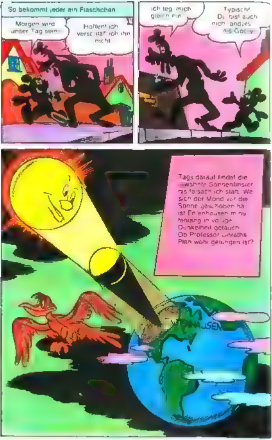
Walt Disney
Der Aufstand der Schatten
Es ist noch früh am Morgen. Verzweifelt jagt ein Hüter des Gesetzes hinter Kater Karlo her, der gerade wieder mal einen Einbruch verübt hat. Doch nicht allein um Kater Karlo geht es in diesem Abenteuer. Hauptpersonen sind statt dessen die „Schatten". Die „Schatten"? Welche „Schatten"? Nun, ihr werdet's gleich sehen.
Halt! Stehenbleiben!
Der Polyp regt mich auf! Mit seinem Gebrüll weckt der gleich die ganze Stadt auf!
PENG! PENG

Aua
Ohne es zu merken, stößt Kater Karlo beim Zurücklehnen seinen Schatten mit voller Wucht gegen die Wand
Wenn er was gesagt hätte, wär ich ja zur Seite gegangen. Aber nein, die Leute kümmern sich keinen Deut um ihre Schatten!
Wart's ab! An dem Tag, an dem sich die Schatten erheben, wirst du der Verlierer sein!

Aber das wird sich ändern. Bald werden wir die Menschen zwingen, mit uns die Rollen zu tauschen
Der Leser ahnt es bereits: Irgend etwas scheint sich im Reich der Schatten zusammenzubrauen, aber was?
So! Bahn frei!
Micky ist erst jetzt eingeschlafen
Da hab ich's viel besser. Goofy schläft Tag und Nacht
Ob der Professor inzwischen wohl Erfolg gehabt hat?
Und
ENTENHAUSENER SCHATTENVEREIN
Beeilen wir uns
Nur keine Hektik. Ich bin selbst noch etwas müde!


gute Nachricht
Eisenbahn
in Ruhe
Aua!
ZACK!

Ist das k ar?
He?
KNUFF!
Und in Zuk inf wirst du höflich zu dem Professo sein
Ja a
Die Nachrich, die Professor Unrath daraufhin mitteilt löst große Begeisterung aus: Schon bald werden die Schatten ihrem Schattendasein entfliehen
Die morgige totale Sonnenfinsternis ist die ideale Vo aussetzung für das Gelingen meines Plans. Mein Trank wird uns die Freiheit bringen
Hurra!
Dieser Trank hier?
Ja, jeder Schatten der ein solches Fläschchen während der Sonnenfinsternis austrinkt, wird frei sein!
Plötzlich
Oje! Der Professor ist auf gewacht. Ich muß weg Aber ihr wißt ja Bescheid!
Bis morgen!
WUSCH!


So bekommt jeder ein Fläschchen
Morgen wird unser Tag sein!
Hoffentlich verschlaf ich ihn nicht
Ich leg mich gleich hin
Typisch! Du bist auch nicht anders als Goofy
Tags darauf findet die erwähnte Sonnenfinsternis tatsächlich statt. Weil sich der Mond vor die Sonne geschoben hat, ist Entenhausen minutenlang in völlige Dunkelheit getaucht. Ob Professor Unraths Plan wohl gelungen ist?

Doch kaum ist die Sonnenfinsternis vorbei, scheint das Leben wieder seinen gewohnten Gang zu gehen. Niemand hat etwas bemerkt, und so fahren Micky und Goofy wie geplant aufs Land. Beide haben keine Ahnung von den geheimnisvollen Machenschaften der Schatten.
Zu dumm! Leider hab ich gestern die Sonnenfinsternis total verschlafen!
Dabei macht Schatten gucken Spaß!
Da, Micky, schau mal!
Kommissar Hunter! Sie sehen aber bedrückt aus.
Kein Wunder! Irgend ein Spaßvogel hat behauptet, sein Schatten sei gestohlen worden!
Und was haben Sie gemacht?
der Polizei abgeführt!
Der Arme hatte einen Sonnenstich.
Was ist? Suchst du was, Micky?
Ich wollte mich in den Schatten setzen, aber ... dieser Baum hat gar keinen Schatten mehr!

so was
weg
Professor
sprechen
Richtig
Streifenwagen
Später auf dem Revier
denn
Seine Nerven
Der Arme hat 92 Diebstahlsanzeigen ent
gegengenommen. Hier lesen
Sie nur!

Alle Anzeigen lauten auf „Schatten diebstahl"
Was?
Womit die Verwirr ng des Kommissars komplett wäre! Doch dann tritt der Mann ein, der Licht ins Dunkel bringen soll: Professor
Guten Tag!
Endlich
Micky unterrichtet ihn sofort
Wir sind völlig ratlos!
Hm. Möglicherweise hat die gestrige Sonnenfinsternis eine Flucht der Schatten bewirkt!
Auf jeden Fa setze ich mich sofort an die Lösung dieses Problems
Da will Sie jemand sprechen!
Kater Karlos Schatten!
Höchstpersönlich. Und euer Professor wird ganz ruhig bleiben! Wir Schatten machen nämlich eine Rebellion
Okay Jungs komm nur alle rein
Die Schatten rebellieren? W müssen uns verteidigen!

Mit wem langen wir an?
dem Professor!
Genau!
Das ist Du
sehr mein lieber Schatten
Schaden? Nein
Los, komm
zurück
passen
Sofort nützt Micky die entstandene Verwirrung aus und greift an
Willst du
aufhören?
fertig

Aua!
Ah!
ZACK!
ZACK!

Doch das Erwachen folg.
Professo ... Wo st er hin?
Sein Schatten hat ihn entführt!
Das fehlt gerade noch
... unmöglich zu ... kommen. Sein Sch... en war schneller!
Da ist g... Ra... feue. Fieberhaft überlegt man was man ... tun konnte
W... müssen u... bedingt den Professo... wiede finden. Fragt sich nur, wie!
Morgen die Herren!
Hallo Herr Kommissar? Ich hab da eben was gesehen. Ich wo... meinen Au... gen ... trauen. Also, es war so
Zu Sache Mann!
... so da haben zwe... Scha... ten ... emanden in e... Haus geschlepp... die Scha... ten
Schne... wo war das?

Und nur Minuten spät
Da drüben! Sie sind durch die Holztür reingegangen
Hm, und die Tür haben sie danach verriegelt, sagen Sie?
Sag schon Goofy. Siehst du was?
Stimm
Den hatten wir erst mal!
ch möcht auch schlafen

Hm. Eigentlich hat doch jeder Schatten dieselben Charaktereigenschaften wie sein Herr.
Ja, stimmt!
Also brauchen wir nur den naivsten der Schatten zu überreden, uns die Tür zu öffnen!
Eine geniale Idee. Aber wen nehmen wir da?
Am besten deinen Schatten.
Soll das heißen, daß ich naiv bin?
Ah... na gut, ich bin's.
Was hättest du denn am liebsten, Goofy?
Am liebsten? Hm... ein neues Bett.
Gut, kriegst du! Aber erst muß uns dein Schatten helfen.
Sofort geht Micky ans Werk
He? Hättest du gern ein neues Bett?
Na klar! Ich wollt schon immer eins.

Au
Chr Chrazong!

Aber plötzlich
Stopp!
Au a!
ZACK!
Du bist's, Goofy! Entschuldige bitte, ich hab' dich verwechselt!
Jammer nicht!
Zurück!

Hier-
geblieben!
Und das scheint zu gelingen
Kommen sie
schon?
Chr! Chr!
Bis zu
Kommissar
Hunter aufs Revier
in Entenhausen
ist's noch weit
Das schaffen
wir nie!
Chance gegen
sie!
der Professor
Auf der Flucht vor den
Schatten. Die hatten Sie
sie uns

ch hab m dort ein Labor
ngerichtet. Dort werde ich auch
das Gegenmittel erfinden!
Gut! Goofy und
ich übernehmen der
weil die Verteidigung
der Burg
Sie Herr Maus!
Ich stelle den
Wagen quer, um unseren
Verfolgern den Weg über
die Zugbrücke ab
zuschneiden!

KNARR!
RUMMS!
Hilfe!
ganz
recht

Ah … was ich sagen wollte
Adieu dann
Fängt ihn
Schluck Die Zugbrücke wird noch gezogen
gerade noch
Auf
PLONG!
Laß dich fallen
Das hier weniger!
HOPS! HOPS! HOPS!

Das war knapp Micky
Dabe haben wir dich beizeiten gerufen
Dann im Labor
Dürfte nicht schwierig sein, das richtige Gegenmittel zu finden
Na, wie gefällt dir das?
Da kommen ja immer mehr Schatten
Sie bauen Leitern und Türme!
Ich hab früher mal Ritterromane gelesen! Die wollen ein Turnier abhalten
Von wegen. Sie wollen auf die Zinnen klettern und die Burg stürmen
Huch Wie schrecklich

Attacke!

Was hast du vor?
ch hab früher auch Ritter geschichten gelesen. Komm!
Du kochst was?
Ja, aber nicht was du sch   wirst denkst
Kurz darauf
Eine Idee, sie durch siedendes Öl abzuschrecken!
Denen bereiten wir einen heißen Empfang
Ruf solange Kommissar Hunter an. Er soll uns Verstärkung schicken!
Gut!
Die Schatten sollen blaues Wunder erleben!

ch krieg ke ne Verb ndung zum Revier n Entenhausen Micky Das Telefon funktioniert einfach nicht
ch hab s ast geahnt Die Bande hat a so die Telefonleitungen d rchge- schnitten Aber ega w r werden auch alleine mit hnen fertig
Vorwärts, ihr Schatten! Jetzt neh- men wir die Burg ein!
Schluß mit dem Schattendasein! Der Tag der Befreiung ist da!

Aua!
Huch!
Zu Hilfe!
Nur weg hier!

und so hat Mickys Plan Erfolg!
Die Schatten leisten kaum Widerstand
PLATSCH!
Ich tu's nicht gerne aber ich muß zugeben, daß dieser vermaledeite Micky uns über ist
Daher

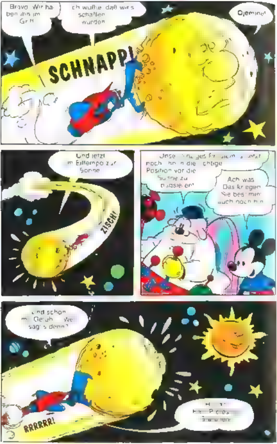
denn im Morgengrauen
KLONG!
KLONG!
gute Frage
Ein Rammbock
Micky
Dann los zum Angriff

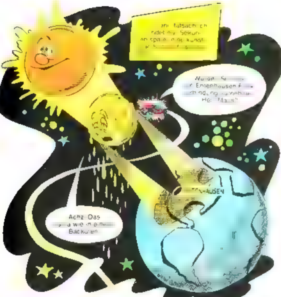
Wenn nur der Professor schon fertig wäre!
He warte!
Wie weit sind Sie, Herr Professo
Ich hab's!
Wie? Was?
Was wohl? Diese Flüssigkeit hier ist unsere Rettung!
Tatsächlich? Sind Sie sich dessen ganz sicher?
Natürlich. Wir verteilen die Flaschen an alle Einwohner Entenhausens
Aber wie? Die Schatten sind dabei, die Burg zu stürmen
Herr Maus. Dann
Privat-

Sie hauen ab!
Hust! Hust! Mist!
RRRRR!
Ich glaube jetzt sind wir am Ende!
Kommen wir denn gar nichts mehr machen?
Wohl kaum denn inzwischen
Das Paket werfen wir direkt über dem Kommissariat ab
Ich bin soweit Herr Professor
Minuten haben wir das Revier erreicht
RRRRRRR!

daß das Paket ange
So
Fehlt nur noch die Sonnenfi sternis
Kein Problem, sobald ich einen großen Meteo gefunden habe!
zwischen Erde und Sonne
Der Wissenschaft ist nichts zu schwer, der Meteor muß groß genug sein. Achten Sie auf den Ra
Ja, gut!
Wenn Sie

KLICK!
Na
ZISCH!
RRRRRR!


SCHNAPP!
Ojemine!
Und jetzt im Eiltempo zur Sonne
ZISCH!
Ach was. Das kriegen Sie bestimmt auch noch hin
RRRRRR!


Achz! Das
Backofen

Derweil
Wie sieht's aus? Die Stadt müßte jetzt völlig im Dunkeln liegen!
laufenden Ende

Widerstand aber
Sieh mal einer an
De Spuk ist vorbei
solche Dumm heiten machst
Red ihm nur gut zu!

Da der Inspektor erwartet uns schon!
RAUMFLUGHAFEN ENTENHAUSEN
auf dem Rathaus
Der Bürgermeister erwartet Sie schon, meine Herren!
Was denn? Mich etwa auch?
plötzlich
An meine behaarte Brust, Micky! Du bist zwar mein Erzfeind, aber heute will ich da großzügigerweise drüber hinwegsehen!
Kater Karlo? Hier?

Doch gleichzeitig
wie der hier
Ich hab nichts
Das kannst
Richter er
Gauner
und so
und das
einen Aufstand machen
mußtest
ich noch frei Au!
Die Schatten
Du tust dir nur selber
weh Haha
ENDE

Walt Disney
Unsichtbares Gold
Hundert Goldbarren noch einmal. So geht das nicht weiter! Seit drei Nächten schon krieg ich kein Auge mehr zu.
Mich quält die Angst, die Panzerknacker könnten mir meine lieben Talerchen stehlen!
Die ganze Nacht steh ich vor meinem Geldspeicher Wache, immer bereit, im Notfall diesen Halunken Paroli zu bieten.

kann kaum noch aus den Augen gucken
Da kommt der Milliardär Duck. Das wär der Triumph meiner Laufbahn, von dem eine Spende zu bekommen
sich einen schönen Tag, Mann!
Vergelt's Gott, Herr Duck
Ich trau meinen Augen nicht. Der geizigste Mann der Welt hat mir was geschenkt! Wenn ich das meinen Kollegen erzähle
Ein Hosenknopf
Herr Duck, Sie haben
Knopf gegeben!
Hab ich das, guter Mann?
Dank
Was?!

Grrrr!
reißen. Sonst ... am Ende noch
sämtliche ...
... mit meinem Geld
Aua!!!
BOING!
... angerempelt ... aber
... was bloß? Gesehen

Wahrscheinlich war das eben eine Wahnvorstellung.
Was meinen Sie damit
Welcher Wagen? Sie sprechen in Rätseln
Los, Mann, reden Sie schon! Was für ein Auto meinen Sie? Drucksen Sie nicht so herum!
A so es ist so

Hier das ist die F asche mit dem W nder wasse chen
Und ein paar T pfen n soller ge uge ?
ngla bich Phänomenar Das ich das Au ar das ge gestoßen bin

Sehen Sie, ihr Aufprall hat sogar seine Spuren hinterlassen
Haha
Spaß beiseite, Herr Düsentrieb ... Ihre Erfindung ist die ideale Lösung für meine Schlafprobleme
Wie meinen Sie denn das?
mein bescheidenes Vermögen
machen kann
Was die Bande nicht sieht, kann sie nicht stehlen! Und ich kann wieder in Ruhe schlummern

Wenige Tage später ist die „Mixtur
und Onkel Dagobert geht
bis es den Anschein hat, als herrsche
in dem Geldspeicher nur noch
gähnende Leere
Hurra! Es
hat geklappt!

Tja tja das ist einer der schönsten Tage in meinem Leben! Ah Geld! Manchen Leuten bedeutet es nichts!
Aber m r mir ist es ein Hochgenuß wie e n Seehund hineinzuspringen
und wie e n Maulwurf darin herumzuwühlen
und es n die Luft zu schmeißen daß es mir auf die G atze p asselt
So das erfrischt richtig! Doch nun wird's Zeit zum Schlafengehen
Und damit dem Fläschchen nichts passiert leg ich's vorsichtshalber unter mein Kopfkissen Man kann ja n e wissen

Oh, oh! Ein Hinweis. Meiner Treu, den hatte ich fast übersehen!
Am besten, ich stelle es in den Kühlschrank. Dort halten sich derartige Mixturen bekanntermaßen am längsten frisch!
O weh! Sollte das gute Stück etwa kaputt sein? Und das ausgerechnet heute?
So ein Schund! Dabei hab' ich ihn erst vor 25 Jahren genera überholen lassen!
Der Firma werd' ich morgen was erzählen. Hm, stelle ich die Flasche halt vors Fenster. Da ist's nachts auch schon kühl.
Jetzt ab in die Federn! Ich hab' einiges an Schlaf nachzuholen.

selben
Anwesend
unterwegs
Bin
diese Menge
sind
was
dieses Stück Papier
Plan
aber

Alle Wetter
Das ist der Geldspeicher
vom alten Duck!
Hm. Die
Außenmauer
hat zwei Meter
Durchmesser

Daß wir nicht durch dicke Mauern einsteigen sondern ganz locker durchs Küchenfenster. Gleich nebenan ist der Geld-
KÜCHE
GELD-SPEICHER
BAD
WOHNZIMMER
Hauptsache, wir kommen in die Küche! Der Rest ist dann
Du sagst es
Und vergeßt auch das Klein-geld nicht
Chef
Duck wird

durchs Küchenfenster einzusteigen!
auch nicht auf den Kopf gefallen

Dem Plan nach müßte das hier besagtes Küchenfenster sein
Bißchen hoch, wie ich das so sehe
ganz ohne Leiter! Fragt sich wie wir bloß da oben raufkommen!
Ganz einfach: Du steigst auf meine Schultern, und dann krabbelst du aufs Küchenfenster
Meinst du?
Na los! Hopp!
doch kein

Aua
KLIRR!

Schnuff! Wer weiß, was in dieser Flasche war. Riechen tut's schon komisch!
was ins Auge gelaufen
Mir auch! Aber egal, das
Machen wir weiter
Und
Der Rest geht
wird von der
Geld
geschlagen und
hat Onkel Dagobert in seinem
nichts
kannst die Pumpe jetzt

ohne die
Technik
K L I C K
doch wie
Der
ist schon
Doch bevor man
Du und
Ordentlichkeit
So hab
dem
Leben
was hier abge
Ab nach Hause! Der
stolz auf
ich sag's
immer
wenn
er uns nicht
saubei abge
Hundertprozentig!
Schaut euch nur
den

Nichts!
Sperr mal die Glotzer
dann siehst
du genug
Was sollen wir
tun?
Etwas Abkühlung
Echt ... hab's bitter
nötig

Blubb!
PLATSCH!
Tassen
Schrank
ganz dich
He?!
vorhin war
die Karre
vor bis
unters
Dach
Nimm's nicht so
ein bißchen überarbeitet, da
spielen die Nerven schon mal
Versager! Buhuu
Eine Schande

Noch mal versuchen? Komm nicht in die Tüte! Zuerst wird der Tieflader zurückgebracht, um keinen Verdacht zu erregen
So? Na gut, Chef!
Und anschließend ruhen wir uns mal so richtig aus
Gut gesprochen Kumpel!
Am nächsten Morgen entsteig Onkel Dagobert wohlgestärkt seinem Bette
Etwas Frühsport kann nie schaden!
Ein Bad am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen
Jawohl! Es ist mir ein Hochgenuß, wie ein Seehund
in meine Talerchen hineinzuspringen und ... oh!

PARD
UZ!
Das tut weh!
Meine ge iebten Taler
Wo ist mein ganzes Ge
hingekommen?
Selbst unsichtbar müßte man die Münzen doch noch greifen und fühlen können
Das geh nich mit rechten Dingen zu!
Das Fläschchen! Schnell, wo ist das Wunderwasser von Herrn Düsentrieb?

Es ist weg! Und dabei hab ich's gestern abend eigenhändig hier abges...
Da unten liegt es aber kaputt! Wie konnte es hinunterfallen?
Da gibt's nur eine Erklärung! Jemand hat es runtergestoßen!
Zum Glück klebt noch ein bißchen von der Flüssigkeit an den Scherben!
Gerade genug, damit ich meinen Goldschatz wiedererkennen kann. Wenn er überhaupt noch da ist!
Doch wenn nicht? Mein Herz krampft sich vor Angst zusammen bei dem Gedanken!

Hilfe! Polizei! Feuerwehr! Wo bleibt der Rettungsdienst die Heilsarmee und die Küstenwache? Und vor allem
Doooonald! Komm sofort zu mir!
Nimm nicht so viele Taschentücher
Genau! Die kosten auch Geld

Keine Angst, Onkel Dagobert! Wir nehmen die Sache in die Hand! Die Gauner sind schon so gut wie gefunden!
Schnüffler? Glaubst du?
Natürlich! Oder hast du noch nie etwas von meinen Fähigkeiten als Detektiv gehört?
Doch, doch. Darum wein ich ja so bitterlich.
Aber genug der Tränen! Steh hier nicht so dumm rum, sondern geh gefälligst an die Arbeit.
He, langsam!
Herrn Düsentrieb etwas von dem Wässerchen! Ohne das können wir schließlich nicht mit den Nachforschungen beginnen.
Gesagt, getan. Man benetzt sich mit der Flüssigkeit die Augen, um sich anschließend auf die Suche nach
Nichts. Nicht der kleinste Fingerabdruck ist zu sehen. Die Kerle waren ganz schön
Jeder Verbrecher hinterläßt Spuren.
Sollte man ebenfalls meinen!

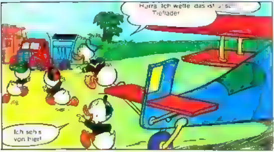
Da Ich glaub ich hab was
Etwa eine Visitenkarte?
Nein einen Goldtaler Sie sind hier entlanggefahren
Ha Endlich
Eine Spur wie man sie sich nicht deutlicher wünschen könnte! Da drüben liegt noch ein Taler
und so geht's weiter
Die Diebe haben ihre Beute
verloren
Geschieht ihnen recht Unrecht Gut gedeihet nicht
Kommt Kinder Onkel Dagobert wird von meinen detektivischen Fähigkeiten begeistert sein
Sieh an die Panzerknacker! Also hat sein Verdacht
Auf sie

Keiner rührt sich von der Stelle. Ich nehme euch fest wegen Einbruchs bei Herrn Bankdirektor Dagobert Duck!
Das ist doch der Neffe vom Alten.
Dem ist wohl die Sicherung durchgeknallt!
Tut nicht so unschuldig. Ich weiß genau, was ihr letzte Nacht getrieben habt!
Geschlafen haben wir.
Lüge! Ihr habt meinen Onkel beklaut, und die Taler konntet ihr nur sehen, weil ihr Herrn Düsentriebs Wunderwasser hattet!
Dann seid ihr geliefert! Aber ihr habt nicht mit mir gerechnet, ihr Banditen!
Jetzt dämmert's mir langsam!
Der Lastwagen war also doch voller Taler, aber weil ihr nichts von dem Mittel in den Augen hattet, konntet ihr nichts sehen!
Was?

Deppen haben den
Versager
Man mußte euch
sollten
wissen
daß
ich
nichts
mehr
Die haben
das Geld nicht
mehr
Also sollten
auf die Suche
machen
Wir
bloß weiter der Talerspur zu
folgen
Hohlkopf! Nichts-
könner!
KNUFF!
PUFF!
kommen wir noch
Die Spur
Wir
sind am
Kinder

Einer von diesen Tiefladern müssen sie heute nacht benutzt haben! Los, wir werden jeden einzelnen untersuchen!
Nichts. Hier ist partout nichts zu sehen
Und in dem ist nur Schrott und Alteisen, aber kein einziger Taler
Hm. Mein Scharfsinn sagt mir, daß Taler sich nicht einfach in Luft auflösen können
Vielleicht ist einer der Tieflader unterwegs
Fragen kostet ja nichts! He, guter Mann, sind eigentlich alle Wagen da?
Nicht ganz. Einer ist gestern nach Südamerika gefahren
Worauf wartet ihr noch Kinder? Los!
Die heutige Jugend. Immer in Hetze

Schnell mietet man ein kleines Flugzeug
Schau Onkel Donald der da könnte es sein!
OZEAN
NORDAMERIKA
Anschnallen zum Landen!
PAZIFISCHER
SÜDAMERIKA
ATLANTISCHER OZEAN


Hurra Ich wette das ist
Tieflader
Ich seh's von hier!

Kein Zweifel! Da hupft auch schon der erste Taler aus
PLING!
Oder? Mir scheint es war auch der einzige!
Die ubrigen hat er unterwegs verloren!
Dann war alles umsonst!
Nehmt euch zusammen Manner! So leicht geben wir nicht auf!
Was konnen wir noch tun?
Kommt mal mit ich hab namlich eine Idee!
?
Sie sind doch der Fahrer des Lastwagens stimmt's? Wurden Sie auch fur uns arbeiten?
Tja, eigentlich wollte ich grade Ferien machen Kleiner
5000 Taler wenn Sie Ihren Urlaub verschieben!
5000? Dafur bin ich zu jeder Schandtat bereit

Stopfen Sie das
in dem Wagen
nach
Bißchen komisch
mir schon
die Kohlen
stimmen
nicht recht! Das darf
Eine Bande von
Mir ist gar nicht mehr
so wohl
Ist doch klar!
Onkel Dagobert
Und
untersuchen
Transporter hergerast und taten so, als sammel
das sie dann in den Kipper warfen! Aber
da war nichts.
daß er die Taler
sehen konnte

Inzwischen bei den Panzerknackern
Jetzt prügeln wir uns schon geschlagene zwei Wochen! Mir reicht's
Jawoh
Genau
Mir auch
Statt dessen hätten wir uns besagten Laster noch einmal unter den Nagel reißen sollen!
Wozu denn?
Um die Möpse doch noch abzusahnen, Mann!
Jetzt ist's zu spät
Wer sagt das? Vielleicht hat diese Flasche von Donald ja den Laster erwischt!

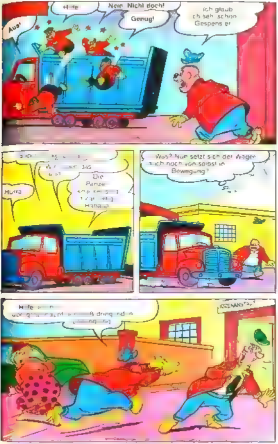
Moment: Wie entdecken wir aber die unsichtbaren Taler?
Gute Frage!
Ihr habt auch nicht mehr Grips als eine Zahnbürste, wie?
Dieser Donald hat uns doch gesagt, daß die Flüssigkeit von Herrn Düsentrieb stammt!
Genau!
Richtig
Also schnappen wir
hn uns
Es ist keine Kunst Herrn Düsentrieb zu überwältigen und so
Wer sagt's denn? Genau so eine Flasche ist uns seinerzeit auf den Deckel geknallt!
Jetzt können wir das unsichtbare Geld wieder sehen

o spielt
lt das
eben!
Während
die Panzer
nacker
ich am Ziel
hrer
Wünsche
wähnen
ieht Onkel
Dagobert
ich schon
m Armen-
aus
Buhuuu! Seit geschlagenen 14 Tagen bin ich ohne Nachricht von meinen Neffen
Es wird Ihnen schon nichts passiert sein!
hnen bestimmt nicht, aber dafür meinen Talerchen!
Vielleicht steht was in diesem Eilbrief?
Für gewöhnlich verheißen Eilbriefe gute Nachrichten. Bitte, Herr Direktor!
Von Donald und den Kindern. Was? Das hat mir gerade noch gefehlt! Sie sind im rrenhaus!
Und ich als nächster Angehöriger soll die Rechnung für volle acht Tage bezahlen!

Personen und das acht Tage lang
macht genau 1920 Taler
Wenn ich mir die Frage erlauben darf
Sie denn nicht, warum
wo der sind
Es konnte ja was mit dem
schwundenen Geld
zu tun haben!
Ah Herrn Düsentriebs
Wunderwasser! Das bringt
mich auf eine Idee
Und Onkel Dagoberts Ideen drehen sich natürlich immer nur darum wie man Geld sparen kann
Ihre Neffen sind hier drin. Vergessen
Sie nicht, beim Hinausgehen die Behand-
lungskosten zu zahlen
Gewiß doch!

Hast du's gefunden, du Superdetektiv? Wo ist mein Gold?
Krächz! Gurgel! He, laß sofort los!
Wir hatten den Gold wieder gefunden, Onkel Donald, aber der Lastwagenfahrer
hat uns für verrückt gehalten, weil er die Taler, die wir aufgesammelt haben, natürlich nicht sehen konnte!
So, so!
Also, ich mache euch jetzt unsichtbar, und dann findet ihr mir sofort diesen Lastwagen wieder!

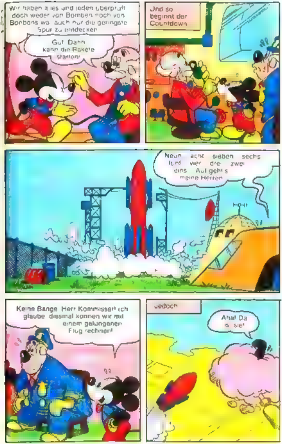
Warum soll ich für meine Neffen zahlen, wenn sie überhaupt nicht hier sind?
Ich werd' verrückt!
Da muß
kommen
Nur wenig später in der Halle des Transportunternehmens haben die Panzerknacker allen Grund zum Jubeln
Hurra! Endlich haben wir's geschafft!
Der Zaster vom alten Duck ist unser!
?
Spinnen die jetzt auch? Wo sehen die nur alle das Gold?
Die größten Geldabzwacker, das sind wir Panzerknacker!

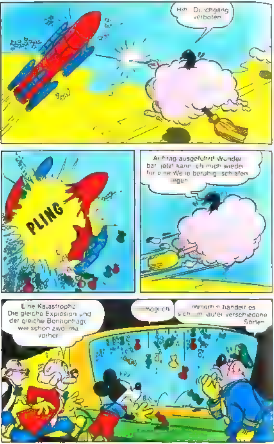

Aua!
Nein. Nicht doch!
Genug!
Ich glaub ich seh' schon Gespenster
Hurra
Was? Nun setzt sich der Wagen auch noch von selbst in Bewegung?

Meine Nachbarn haben mich befreit. Sie wollen nach mir rufen, Herr Duck?
Herr Ingenieur
jetzt wollen Sie bestimmt, daß ich wieder sichtbar mache? Kein Problem!
Danke! Endlich kann wieder wie ein Seehund hineinspringen
Kommt, Kinder! Bei seiner Lieblingsbeschäftigung bleibt Onkel Dagobert gern ungestört
So kann das Oberhaupt der Ducks also wieder seiner alten Leidenschaft frönen. Auch Donald war diesmal nicht ohne Erfolg geblieben, und nur für die Panzerknacker hat dieses Abenteuer kein gutes
ENDE

Goofy ist unbelehrbar

Allerdings! Ich habe Sie holen lassen, Herr Maus, weil mich dieses Problem noch um den Verstand bringt!
Achtung, Achtung! Abschußrampe räumen! Gefahrenzone verlassen! Alle Techniker auf ihre Plätze!
Und Ihnen ist auch nichts Verdächtiges aufgefallen?
Absolut nichts! Dabei hab' ich das gesamte Gelände durchsucht!
Alles in Ordnung, Herr Professor! Legen Sie los!


Wir haben alles und jeden überprüft doch weder von Bomben noch von Bonbons war auch nur die geringste Spur zu entdecken
Gut. Dann kann die Rakete starten!
Und so beginnt der Countdown
Neun acht sieben sechs fünf vier drei zwei eins Auf geht's meine Herren
Keine Bange, Herr Kommissar! Ich glaube, diesmal können wir mit einem gelungenen Flug rechnen!
Jedoch
Aha! Da is' sie!

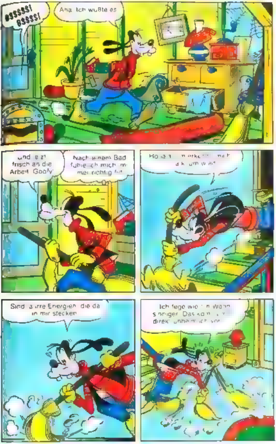

Hih Durchgang verboten
PLING
Auftrag ausgeführt! Wunderbar, jetzt kann ich mich wieder für eine Weile beruhig schlafen legen
Eine Katastrophe! Die gleiche Explosion und der gleiche Bonbonhagel wie schon zwei mal vorher
mogich
Immerhin handelt es sich um lauter verschiedene Sorten

Weder für die Explosion noch für die Bonbons, die es vom Himmel regnet, gibt es eine wissenschaftlich fundierte Erklärung. Mir scheint, meine Herren, ich verliere noch den Verstand.
Könnte es nicht auch an einem Rechenfehler liegen, Herr Professor?
Warum fragen wir nicht sicherheitshalber noch einmal das Elektronengehirn?
Na gut!
Hoffentlich nimmt es mir mein Mißtrauen nicht übel und schnappt beleidigt ein!
GRRRR!
RATTER!

Ich hab's geahnt
Was denn?
Es ist beleidigt! Alle Berechnungen seien selbstverständlich richtig, und nur ein Spatzengehirn würde vor einer läppischen Gleichung mit 2352 Unbekannten zurückschrecken
Kommen Sie, wir gehen erst mal nach Hause!
Ja. Zwei Tage und zwei Nächte ohne Schlaf, das hält niemand durch
Bitte keine Mitteilung an die Presse, Herr Maus. Wir machen uns sonst nur wieder lächerlich
Selbstverständlich nicht!
Schlaftrunken fährt Kommissar Hunter seinen Freund Micky zurück nach Entenhausen, um ihn dann in der Nähe seines Hauses abzusetzen
Danke fürs Mitnehmen. Sie sollten sich übrigens auch hinlegen! Taufrisch sehen Sie nicht gerade aus
Weiß ich, Herr Maus, weiß ich nur zu gut!

Sehr mysteriös, diese Sache! Zuerst starten die Raketen völlig vorschriftsmäßig, aber dann explodieren sie auf halber Strecke und lösen sich in einem Regen von Bonbons auf!
Hallo, Micky! Lange nicht gesehen.
Wieso Faß? Sieht man doch, daß das mein Waschzuber ist. Meine Badewanne ist nämlich kaputt.
!
Aber du siehst müde aus. Soll ich dir einen Kaffee machen?
Das wäre wirklich nett, Goofy.

In der Küche erzählt Micky also seinem Freund Goofy zu dem er schließlich unbegrenztes Vertrauen hat warum er seit zwei Tagen und zwei Nächten nicht mehr geschlafen hat
versteht Das Problem sind die Bonbons Wenn's Äpfel oder Pflaumen hageln würde sah's ganz anders aus. Obst ist schließlich sehr gesund
?
Du hast's mal wieder erfaßt Goofy
Er sieht wirklich müde aus. Ob eine Kaffeebohne doch zu wenig war?
Soll er ruhig schlafen! Ich dagegen mach' mich ans Großreinemachen
Blödsinn diese Besen mit dem Stiel nach unten. Taugen höchstens zum Decken kehren
Aber ich müßte noch einen richtigen auf dem Speicher haben


SSSSSS! SSSSS!
Aha Ich wußte es
frisch an die Arbeit Goofy
Nach einem Bad
Sind das irre Energien die da in mir stecken
Ich fege wie

Sonst war das Kehren aber nicht so anstrengend!
Das liegt bestimmt daran, daß ich dieses Tempo nicht gewöhnt bin!
Mist! Hab' den Mülleimer vergessen!
Augenblick mal! Mir ist fast, als würd' mir jemand folgen!
Was sehen meine entzündeten Augen? Der Besen watschelt hinter Goofy her? Das grenzt an Zauberei!

?
Mein Besen! Hatt' ich den nicht hier stehen-lassen?
Schau mal an, du bist mir also nachgelaufen!
Mir soll's recht sein! Los, mach dich nützlich!
Anschließend ergreift der Besen den Eimer und
So, ob ich mir die Hausarbeit
WUSCH!
BRODEL!

POCHI
POCHI

Beelzebub! Wo steckst du denn, mein kleiner Racker? Beeeelze-bub
Oder gefällt dir mein Besen
Aber
Doch, doch, aber wer bist du überhaupt

Du hältst mich wohl für ein bißchen blöd, wie? Als ob es heutzutage noch Hexen gäbe!
Mäßige deinen Ton mir gegenüber, Freundchen!
Ich hab's! Du bist Vertreterin und willst mir was verkaufen!
Schon gut! Aber laß deine Zahnbürsten und Schnürsenkel trotzdem im Koffer, ich kaufe nämlich grundsätzlich nichts von Vertretern.
Du glaubst mir wohl immer noch nicht?
Also, meine Chefin hat mir aufgetragen, alle Raketen zu zerstören, die von Cape Cracky starten!
Aha! Und wozu?
Weil die Raketen immer in unsere Hexenkessel gefallen sind, in denen wir die Zaubertränke brauen!
Schließlich haben wir uns auf den Mond zurückgezogen. Aber auch dort torpediert man unsere Hexenküchen. Ein paar von meinen Kolleginnen sind schon im Krankenhaus!

Mit meiner Zauberkugel überwach ich von deinem Speicher aus die Raketenbasis!
Schau an
Micky hat davon erzählt! Du wirfst also die Bonbons ab?
Ja. Endlich fällt bei dir der Groschen!
Ich muß schon sagen. Hicks! das finde ich nicht richtig! Warum wirfst du die Bonbons nicht über einem Kindergarten ab? Die täten sich wenigstens darüber freuen!
Was?
Aber egal, ich glaub dir sowieso kein Wort! Du versteckst dich doch bloß bei mir, weil du dich nicht heimtraust! Na, ja Platz genug für zwei ist ja da
Dieser ungläubige Dummkopf tötet mir noch den letzten Nerv!
Ich geh mal zu Micky und frag ihn, was er dazu meint

POCH!
POCH!
POCH!
die Raketen dauernd
plumpsen
einen derartigen
Ah
bloß Goofy

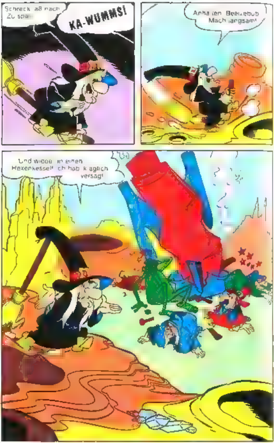
Einige Tage vergehen. Hicks, hat es sich inzwischen auf Goofys Dachboden gemütlich gemacht und beobachtet mit Hilfe ihrer Zauberkugel weiter die Vorgänge auf Cape Cracky. Plötzlich ist es wieder soweit.
Aha. Auf Cape Cracky bereiten sie den Abschuß einer neuen, noch schnelleren Rakete vor.
Wir dürfen sie nicht verfehlen, Beelzebub. Meine Freundinnen bereiten gerade auf dem Mond den großen Hexensabbat vor.
Stimmt es, daß bei Ihnen eine Hexe wohnt?
Goofys Nachbar
Jetzt bin ich aber gespannt
Flitzebogen. Ich werd mal hören, was die reden. Vielleicht gibt Goofy ja zu, daß ich eine Hexe bin!
KNUFF! PUFF! AUA!
Oha! Die prügeln sich!

Und wagen Sie es bloß nicht noch einmal, meinen Besuch als alte Hexe zu beleidigen
Das gibt's
Wie kannst du ihn verhauen? Endlich ein vernünftiger Mensch, der an unsereins noch glaubt!
Vielleicht solltest du mal zum Doktor gehen. Hicks!
Quatsch! Aber paß auf, ich verwandle dich in ein Krokodil
Wenn's dir Spaß macht, bitte. Als Hexe müßtest du so was ja können
Gut! Du hast es so gewollt!
Ha! Jetzt hast du einen Kopf wie ein Krokodil
Ich kann mich nicht sehen. Wer beweist mir, daß du nicht lügst

Frag doch wen du willst
Hallo August!
Bist du's Goofy? Fast hätt ich deine Stimme nicht erkannt
Egal, hab keine Zeit zum Plaudern! Muß noch gegenüber in den 4. Stock in die Bücherei

ist du jetzt, daß dir kein Mensch die Hexe glaubt?
Pah
Ziem ich rechthaberisch, diese Frau!
Oha!
Extrablatt! Das Neueste vom Tage! Raketenstart endlich gelungen!
Das muß ich genauer wissen!
ENTENHAUSENER KURIER
Wie kurz vor Redaktionsschluß zu erfahren war, ist der für heute früh angesetzte Raketenstart zum Mond gelungen. Es handelt sich dabei um den dreizehnten Versuch in Folge. Wie Professor Cosinus mitteilte
luber blabla laber-

Und ich dumme Nuß hab meine ganze Zeit mit Goofy verplempert
Aber noch ist nicht alles verloren!
WUSCH!
Schneller, Beelzebub, gib doch Gas. Wir **müssen** sie abfangen
ZISCH!


Schreck laß nach! Zu spät!
KA-WUMMS!
Anhalten, Beelzebub! Mach langsam!
Und wieder in einen Hexenkessel! Ich hab kläglich versagt!

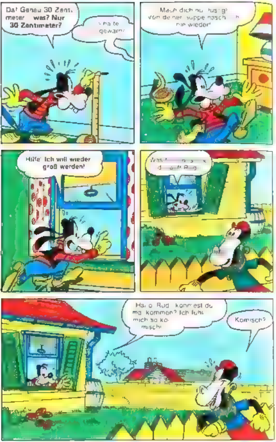
Polzbeelzebub! Warum hat Hicks das nicht verhindert?
Willst du mir gefälligst sagen, wo wir von jetzt an zusammen treffen sollen? Unser letzter Hexenkessel ist im Eimer! Außerdem weiß keine Hexe, wie viele von uns überhaupt noch kommen können, weil fast alle im Krankenhaus sind
Zum letzten Mal: zerstör sofort die Raketenbasis, und zwar komplett!
Diesmal mach ich bestimmt nichts falsch
Sonst wird dir die Zauberkraft

Wird ein- schossen sich nicht noch einmal so einen Patzer zu leisten denn nichts ist schlimmer für eine Hexe als ihre Zauberkraft einzubüßen fliegt Hicks in Richtung Erde zurück
Mein Superzaubertrank wird Cape Cracky dem Erdboden gleichmachen!
Schau an da kommt ja mein Besuch
Erfolg gehab ?
Nein! Die Rakete ist wieder in einen Hexenkessel gestürzt!
Wenn's dir nur darum geht, ich helf dir gern mit einem Kessel aus
Danke!
Hallo Micky Wohin denn so eilig?
Tag, Goofy!

Schon gehort? Diesmal ist die Rakete auf dem Mond gelandet
Mein Besuch hat sie nicht recht zeitig bremsen können, und dadurch ist sie in einen Hexenkessel gerast!
Ja, ja, Goofy, aber ich muß zum Kommissar
Ein Hexenkessel auf dem Mond? Ich muß mal mit Goofy zum Arzt
Und diese komische Freundin die er da hat. Wo hat er die nur aufgegabelt?
Inzwischen ist Hicksi eifrig dabei, in einem Kessel, den Goofy ihr geliehen hat, ihren Superzaubertrank zu brauen. Sie weiß, diesmal darf absolut nichts schiefgehen
Meine Kolleginnen sollen sich wundern, zu was ich fähig bin

Kraw K awa Krawall! Feuer brenn und Wasser wa
ZISCH!
Dies ist das starkste Gebrau das e eine Hexe fabr z er hat!
Das a t aber lecker! Darf man mal von dem Suppchen kosten?
Das da ein Suppchen?
Mein Superzaubertrank ist kein Suppchen Merk dir das ein fur allemal!
Warum so undankbar? Ich nehm dich bei mir auf und du gonnst mir nichts!
Also gut wenn du unbedingt kosten **mußt**

Na und?
Nicht daß Goofy gefräßig wäre
o nein
aber ein Pröbchen
so denkt er
wehren
Ganz nett aber
Oh Au! einmal wird mir so schlecht
gegessen haben
Du bist einfach
Ich
Ich werd
messen


Da! Genau 30 Zentimeter ... was? Nur 30 Zentimeter?
Hilfe! Ich will wieder groß werden!
Komisch?

Das f nd ch kom sch daß du dich komisch fuhlst! Du bist doch schließlich immer kom sch
Die Er g aub m nicht
Bis d etz uberzeug daß ich eine r chi ge Hexe bin und daß du einen Zaubert ank getrunken hast?
A so ah
Abe keine Bange ie W kung des Tranks aßt schon nach! Du wachst wiede
KRACKS!
Sc jetzt kannst du ein fur a lemal zugeben daß
daß du m serabe kochst

Ich ha wohl nicht recht?
Und ob! Die Suppe war zu schwer verdaulich, und von schwer verdaulichen Suppen krieg ich Magenweh und Alpdrücken!
Das kenn ich das passiert ... immer, wenn ich zuviel futter
Ha, ich werd dich schon noch überzeugen! Komm mit, gleich werden dir die Augen über gehen.
Wohin? Gehen wir aufs Volksfest?
Auch ein Feuerwerk kann ich dir bieten. Wir zerstören Cape Cracky, und dabei beweis ich dir, daß ich eine echte Hexe bin.
Wie ein geölter Blitz fliegt Beelzebub mit seinen beiden Passagieren durch die Luft und so dauert es nicht lange, bis sie am Ziel sind.

Rechts das Bein und links das Bein, dann mittendurch, ja das ist fein. Tralala, tralala, traladum
Oh
Hihi! Das macht Spaß
Hast du den komischen Kerl da eben gesehen?
Dummkopf! Das war ein Kaktus, den ich mit meinem Zaubertrank besprüht habe. Eine meiner leichtesten Übungen
Du lügst ja schon wieder. Der Kerl hat sich nur verkleidet. Hör also endlich mit deiner Angeberei auf
Und jetzt bleibst du ganz brav hier sitzen und hältst die Augen auf. Ich werde dir Dinge zeigen, von denen du nicht mal träumen kannst
Eine Leuchte ist er ja nicht gerade, aber wenn er sieht, was ich mache, dann muß er einfach an Hexerei glauben

Ja, ja, was Technik angeh... da sind wi... Entenhausener ganz vorne mit dabei. Demnächst soll sogar eine bemannte Rakete abgeschossen werden ... Astronauten an Bord
Die bemannten Raketen sollen angeblich mit ganz anderen Schläuchen aufgetankt werden. Nicht mehr mit diesen Dingern hier. Sind ja die reinsten Riesenschlangen.
Sch angen? Hab ich gerade Schlangen gesagt?
Nimm die Beine in die Hand, Kumpel! Eine Riesenschlange ist hinter uns her. Los, Mann, hau ab!

Was denn? Das soll eine Schlange sein?
Ich hab sie doch gesehen
vielleicht doch mal
Ausgezeichnet! Ich seh schon, ich bin heute richtig in Form.
nur warmgezaubert!
Abrakadabra! Erhebt euch
PLOP!

Hihi. Gleich wird's eine nette Prügelei geben! Die beiden sind nämlich nicht von Pappe, wenn ich's mal so sagen darf!
Was ist, Pete? Mußt du mich gerade jetzt stören?
Oh!
Ständig werden wir in der Gegend herumgerollt! Meinst du, das macht uns Spaß? Aber damit hat's jetzt ein Ende.
Los, jetzt wirst du dich mal bewegen, aber ein bißchen plötzlich. Hopp, hopp, soll ich dir Beine machen? Oder Fußball mit dir spielen?
Warum hilft mir keiner?

Wo t ihr sofort meinen Freund losiassen? Was fa h euch ein?
PLUMPS!
Halt du dich da raus
Benz Masse die prugeln. Das ass ch mir n cht gefa len
Peter die sind uns uber Nimm die Beine n die Hand
Hilfe! Das ist Hexe-rei!
Jungs haben s erfaßt!

Bescheidenheit, das kann ich gut gezaubert. Erste Sahne, wie man heute so sagt!
Das beweist mir, daß ich noch immer nicht zum alten Eisen gehöre. Jetzt aber zu den Wissenschaftlern.
Aha, sie treffen die letzten Vorbereitungen zu ihrem Start.
Bereit zur Überprüfung der Instrumente, Assistent Assel?
Selbstverständlich, Herr Professor Kosmus.
Barostatisches Kosmokop angeschlossen, Assistent Assel?
Barostatisches Kosmokop in Ordnung, Herr Professor.
Abrakadabra. So spüret meinen Zaubertrank, der euch in den Wald verbannt. Hi, hi.

Der Hebel des Kosmokops kribbelt so seltsam!
Was
Aber
Wie meinen Sie?

Auch draußen, in unmittelbarer Nähe der Abschußrampe werden die letzten Kontrollen durchgeführt ...
Fertig?
Sag dem Professor Bescheid daß er mit dem Countdown anfangen kann!
?!!
Die hier sind eßbar wohingegen der hier
Das ist ja ein Wald!
Ich habe einen riesigen Steinpilz gefunden Den soll mir meine Frau zum Abend essen zubereiten!

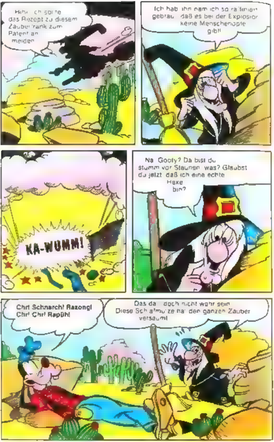
Indes vor dem Gelände
Langes Warten ma… immer so mude Wenn nicht bald was passier… schlaf ich …
Wozu hab ich mich überhaup… hierherschleifen lassen? Bei die… sem untätigen Herumsitzen lang… we… man sich ja zu Tode!
Nimm dich zusammen Goofy! Schla… jetzt bloß nicht ein
Wie w… Hat da etwa jemand gesprochen?
?
!
Na … ich wei…
Jetzt hört sich aber alles auf! Ein Besen, der behauptet, daß er sprechen kann
Waru… denn nicht? Oder bezweifelst du das …twa?
Und ob ich das …

Na du hast ja auch einen aus- gemachten kopf
Besser als Kopf
Meine ruft mich
Beeelzebub! Komm
ich hab den Eindruck man nimmt mich hier nicht für
Die alte Dame behauptet eine Hexe zu sein und der Besen könnte er sprechen und fliegen Quatsch
Da bin ich. Herrin
Los Beelzebub es ist soweit! Jetzt kommt unser Meisterstück!
Wenn Goofy sieht was jetzt passiert hab ich ihn überzeugt

Welche Freude so zu fliegen, in den Lüften mich zu wiegen!
Rundherum und außen lang besprüh ich den Raketentank
SWOSCH!

Saubere Arbeit! Ich werde darüber einen detaillierten Bericht an die „Gesellschaft für Okkulte Wissenschaften" schicken. Das bringt mir mindestens den Schwabelpreis für angewandte Hexerei ein!
Hier riecht's so eigenartig. Wie nach durchgeschmortem Kabel!
Huch!
Rette sich, wer kann! Der Professor hat sich verrechnet! Die Rakete läuft ja, anstatt zu fliegen!

Tu mir nichts! Ich tu dir auch nichts!
Wieso hast du Hunger? Ich hab dich doch gerade eben aufgetankt!
Nichts wie weg hier!
Bringt euch in Sicherheit, Männer, ehe ihr zertrampelt werdet!
Ich hätte ja alles mit einem einzigen gewaltigen Schlag zerstören können, aber schließlich wollte ich doch diesen ungläubigen Goofy mit dem Schauspiel beeindrucken
Doch jetzt gilt's. Los, Beelzebub!


Hihi, ich sollte das Rezept zu diesem Zaubertrank zum Patent anmelden
Ich hab ihn nämlich so raffiniert gebraut, daß es bei der Explosion keine Menschenopfer gibt!
KA-WUMM!
Na, Goofy? Da bist du stumm vor Staunen, was? Glaubst du jetzt, daß ich eine echte Hexe bin?
Chr! Schnarch! Razong! Chr! Chr! Rapüh!
Das darf doch nicht wahr sein! Diese Schlafmütze hat den ganzen Zauber versäumt!

Wach auf, du Schnarchnase!
Was … Was is denn?
Du hast das Spektake verschlafen das ich eigens für dich inszeniert habe!
Spektakel? O Mann ich hab was … es geträumt das war auch ein Spektakel Soll ich dir's erzählen?
!?
Einen Augenblick! Komm mal her Beelzebub
Schluck! Was hast du denn jetzt wieder vor?
Paß auf!
denn nun wird Beelzebub dir erst einmal was erzählen

Am nächsten Morgen Goofy hat ein paar leichte Blessuren abbekommen, und doch bringt er es in seiner Gutmütigkeit nicht übers Herz, seinen Besuch so einfach vor die Tür zu setzen
ch bring dir die Zeitung!
Es ist wie verhext! Gestern prügelt sie mich, heut ist sie sanft wie ein Lamm!
Lies mal die Schlagzeile! Ich wette, dir wird dann ein Licht aufgehen!
ENTENHAUSENER KURIER
Cape Cracky von einer gewaltigen Explosion zerstört. Wie durch ein Wunder gab es weder Tote noch Verletzte!
Lies nur weiter!
Wenn du unbedingt willst
Murmel! Keine Silbe von dir. Hier steht, die Explosion sei durch ausströmendes Gas verursacht worden, und die Leute hätten leichte Vergiftungen erlitten!

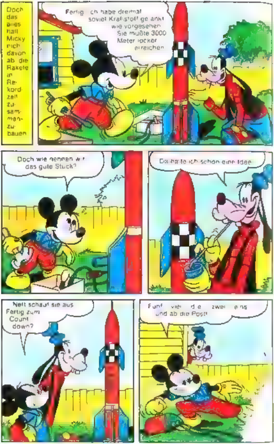
Dummes Geschwätz von so ein paar superschlauen Journalisten, die wie immer kein bißchen kapiert haben
Ich glaub's aber trotzdem
Ich glaub nämlich alles, was ich in der Zeitung lese
Wo gehst du hin?
In die Apotheke! Wenn ich mir nicht gleich ein extrastarkes Beruhigungsmittel hole, dann vergess ich noch meine ansonsten so guten Manieren!
Aber du kannst stolz sein, Goofy! Mir ist noch nie jemand begegnet, der so dämlich war wie du.
Na ja, immerhin hab ich meinen Auftrag tadellos ausgeführt! Meine Ehre als Hexe ist also wiederher

Und so verläßt die Hexe Hicksi unseren Freund Goofy. Zwar ist sie etwas zornig, weil er sich partout nicht überzeugen lassen wollte, aber dafür hat sie ja ihr Ziel, nämlich weitere Raketenstarts zum Mond zu verhindern, erreicht. Am Nachmittag
Ich bin gerade auf dem Weg zu Kommissar Hunter, Goofy. Kommst du mit?
Warum nicht?
Mein Besuch ist weg, da hab ich wieder mehr Zeit für andere Sachen!
Die alte Dame?
Ich hab dir doch von ihr erzählt!
Ja, ja! Das war die mit den Suppentöpfen auf dem Mond, in die dauernd die Raketen reinplumpsten!
Anscheinend geht's ihm immer noch nicht besser. Langsam mach ich mir Sorgen!

Na, Herr Kommissar? Was gibt's Neues?
Gerade ist der Bericht des Untersuchungsausschusses gekommen. Die Explosion wurde tatsächlich durch ausströmende Gase verursacht.
Genau dieses Gas bewirkte auch die bekannten Halluzinationen wie Bonbonregen, Raketenmonster usw.
Und dabei habe ich immer geglaubt, ich hätte wirklich von den Bonbons gegessen. Wie man sich doch täuschen kann!
Aber es stimmt! Mein Besuch hat die Bonbons echt regnen lassen!
Bitte, Goofy, würdest du dich da freundlicherweise raushalten?
Aber ich ...
Nun, die Sache kann zu den Akten. Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe, Herr Maus!

Ich muß schon sagen diese Raketen fangen an mich zu ... essieren
Schau doch mal da druben Goofy
Wie wär's wenn wir uns so was bauen und dann ins A schießen würden?
SELBST IST DER MANN! BASTELN SIE SICH IHRE EIGENE FERNGESTEUERTE RAKETE KINDERLEICHT
Sie so ... e ne Hohe bis zu 3000 Metern erreichen wenn man G ... uck hat noch meh
Sagenhaft So ... kau en w ... uns

Man weiß ja zu welchen Wunde n die mode ne Spie zeug technik heu zulage fähig ist. Kein Wunder daß der Bausatz aus unzäh gen Kartons bester Doch Goofy hat se ne Be denken
Von mir aus kannst du d e Rakete a bauen, Micky abe nicht mit m r a s Be mannung das sag ich dir!
s doch k ar
m We tal m war s m v e ganz geheuer ch ich wu d mich kaum über die Milch st aße trauen be a den Sternen Wie leicht kann da was pas sieren
RUMMS!
Ande esse s merz ande s nd die straße auch nicht ganz ohne
Name?



Doch das alles hält Micky nicht davon ab, die Rakete in Rekordzeit zusammenzubauen
Fertig ch habe dreimal soviel Kraftstoff ge ankt wie vorgesehen Sie mußte 3000 Meter locker erreichen
Doch wie nennen wir das gute Stück?
Da hätte ich schon eine Idee
Nett schaut sie aus Fertig zum Count down?
Fünf vier drei zwei eins und ab die Post!

Ob Micky doch zuviel Treibstoff genommen hat?
WUMM!
Mein liebe Schwan
Jedenfalls rast die Rakete mit einem Mordstempo direkt auf den Mond zu
Ach du Schreck die Fernsteuerung setzt aus ich hab sie nicht mehr im Griff
20
Doch lassen wir Micky mit seinen technischen Problemen auf der Erde zurück und richten wir unser Augenmerk auf den Mond. Dort ist gerade die Hexe Hicks angekommen.
Zegenbocks du bist allein hier?
Wo sind die anderen?

der Kauz
andere sind im Kranken-
Hexensabbat
trotzdem statt
Immer hin
deinen
Hicks
Cape Cracky so schön
zerstört
Tausend Dank!
Aber zu wessen Ehren
wir denn?
Zaubertrank, Kauz
uns keine
Gefahr mehr!
Jawohl
Herr!
Ein Feuerzeug beim
ersten Mal zum Zünden
zu bringen, das ist echte
Zauberei!

Den Hexensabbat wir feiern im Nu
denn endlich haben wir unsre Ruh'!
UUUH! UUUH! UUUH!
UUUHUUUHUUU!
UHU! UHU! UHUUU!
UHUUU!

O weh! Unser letzter Kessel
BUMM!
Bei meinem fünfblättrigen Kleeblatt, da war tatsächlich noch eine Rakete übrig, die mir entgangen ist!
Du Versagerin! Du solltest Cape Cracky total zerstören! Hal ich werde dich aus der Hexengilde ausschließen lassen!
Aber
Schluchz! Das Ende meiner jahrhundertelangen Karriere!
Oho! Was seh ich da

Goofy! Natürlich. Wer sonst konnte mich so zur Verzweiflung bringen?
GOOFY
Aber dies mal werde ich's dem Kerl kräftig heimzahlen
Los, Beelzebub! Tempo, Tempo! Den Weg müßtest du ja noch kennen!
Dieser vermaledeite Dummkopf! Der kann was erleben
KLINGE-LING!
Sicher die Polizei! Wahrscheinlich hat die Rakete was Schlimmes angerichtet, und ich werd jetzt verhaftet

Ach du bist's nur. Mir fällt ein Stein vom Herzen! Weißt du, wir haben vorhin nämlich eine Rakete gestartet
und
wenn deshalb was passiert wäre, würd ich mir jetzt Vorwürfe machen!
Es ist etwas passiert!
Sag nur, sie ist wieder in deinen Suppentopf gefallen?
Erraten! Genau in unseren letzten Hexenkessel
Auf, hin, Beelzebub! Du weißt, was du zu tun hast!
Da versteh einer die Frauen! Launisch sind sie allesamt wie das Wetter im April!
Komm, Beelzebub. Goofy ist wahrlich unbelehrbar. Trotzdem, irgendwie fühl ich mich schon erleichtert
ENDE

Walt Disney
Urlaub in Venedig
Das Fähnlein Fieselschweif hat für die großen Ferien ein Zeltlager organisiert, an dem auch Tick, Trick und Track teilnehmen. Der Abschied ist ein wahres Freudenfest
Da wär' man gern dabei, wie? Viel Bewegung in frischer Luft, beste Organisation und gute Verpflegung! Ja, das gefällt den jungen Herren!
Das versteh ich nicht!

Toll, sag ich Ihnen! Florida, ein Traum! Ich komm nämlich grad von dort! Sagte ich's schon?
Wider ich dieser Schwarzer Natur ich weiß jeder, wo er war. Schließlich hat er ganz Entenhausen mit seinen Ansichtskarten überschwemmt
Ich hab zufällig ein paar Schnappschüsse dabei. Ist das nicht ein herrliches Fleckchen Erde?
Denk nur nicht, daß ich dich beneide!
Dort trifft sich alles, was zum internationalen Jet-set gehört! Milliardäre, Künstler, Filmstars... Rosita Ruhrschneck und Goggi Grando waren auch da!
neid sch
Einmalig, sag ich Ihnen! Aber natürlich kann sich so was nicht jeder leisten!
Mir doch egal! Ich beneid dich nicht!
Wissen Sie, man muß schon zur Hautevolee gehören! Ist alles nicht billig
Ich beneid' dich nicht! Ich beneid' dich nicht

Fah! Es gibt noch wesent ich exk usivere Ferienorte!
?
So? Die Cote d'Azur? Die Costa Brava? Capri vielleicht? Da fährt doch immer Pr nz P ppo h n! Ha t der größte Rumme ist n Venedig!
und genau da mach ich
Wirklich? In Venedig?
Ganz recht in Venedig! Bei der High-Snobiety!
Was ging der au den Wecker mit seiner Angeberei! Aber etzt hab ich's ihm gesteckt!
Doch Donald irrt, wenn er glaubt, dam t sei die Angelegenheit beendet. Sein Nachbar gehort nam ich zur geschwatzigen Sorte Mensch und kann die Neuigkeit nicht fur sich behalten
Schon gehort? Dieser Angeber Donald ahrt m rlaub nach Venedig Wie macht er das bloß wo er doch sonst immer pleite ist
essant!

Die Nachricht verbreitet sich wie ein Lauffeuer in der Stadt! Erst erzählt man's den Freunden, dann den Bekannten, der Milchhändler erzählt's dem Polizisten, der Polizist dem Zeitungsträger, der wieder dem Schuhmacher und so weiter
Wisper ... Venedig ... Flüster
Tatsächlich? Nicht zu fassen!
?
Möchte wissen, warum die Leute mich so angaffen!
Tag, Donald! Schreiben Sie mir aber auch ein Kärtchen aus Venedig, ja?
Wie? Venedig? Ich ... äh ...
Keine Angst, Herr Duck. Während Sie in Venedig sind, schau ich regelmäßig nach Ihrem Haus!
Danke, aber ich weiß gar nicht ...
Wann fahren Sie denn nach Venedig? Es ist nur wegen der Milch! Vergessen Sie nicht, sie abzubestellen!
Ah ... ja, ja ... mach' ich!

Tag, Donald! Hach, ich bin ja sooo stolz auf dich!
So? Warum denn?
Alle meine Freundinnen sind ganz grün vor Neid! Du ahnst gar nicht, was das für mich bedeutet!
Wirklich?
Seit man weiß, daß ich einen Freund habe, der in Venedig Urlaub macht, bin ich gesellschaftsfähig geworden. Überall lädt man mich jetzt ein!
Oh, oh!
Gute Reise auch!
Das gibt eine Katastrophe! Wenn sie merkt, daß ich gar nicht fahre, schaut sie mich nie mehr an!
Schon gesehen? Ihr Foto ist in der Zeitung, Herr Duck!
Was sagst du da?
AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN
blabla

Das ist mein Ruin! Wenn ich nicht nach Venedig fahre, blamiere ich mich unsterblich. Dann schon lieber Venedig sehen und sterben.
Doch woher das nötige Kleingeld nehmen und nicht stehlen? Grad 20 Kreuzer nenn ich mein eigen. Das reicht nicht mal für den Autobus.
PLING! PLANG!
Andererseits, wenn ich nicht abreise, bin ich auf immer und ewig das Gespött der Leute.
Ich hab's. Ich schließe acht Tage lang die Türen und Fenster, dann glauben alle, ich sei in Venedig.
Und für den Notfall werd ich mich bestens wappnen.
Ich werde alles Wissenswerte über Venedig aus dem Lexikon zusammenklauben, damit ich anschließend allen Bekannten Rede und Antwort stehen kann.
Venedig ist auf 117 Inseln erbaut. 170 Kanäle durchziehen die Stadt. 400 Brücken. Früher wurde Venedig von Dogen regiert, die jedes Jahr in einem Festakt

Das ist ja sagenhaft! Diese Zeremonie bring mich auf eine phantastische Idee
Jawoh Hier schaffen die Reise w d nicht vorgetauscht sondern gemach und ich Sch a kopf wenn auch schon vor Kis bezah
Alles auf wir geschwimmen ch schwimme im G uck ah im Geld
Tag Onkel Dagobert! Wa um so n eder gedruckt?
Ich und niedergedruckt Nicht die Spu
ch verstehe schon! Dein Geld vorrat wachst auch nicht mehr so wie fruher De ne Schaffenskraft aßt nach!
Im Gegenteil ch bin topfit
st a auch verstandlich! Dein ganzes Leben lang hast du nichts als geschuftet Was d fehlt s Ruhe!

Meinst du wirklich?
Klar! Das Problem ist nur, daß ruhendes Kapital wie Schnee in der Sonne schmilzt! Du endest noch am Bettelstab, aber ein Stück Brot werd' ich immer für dich haben!
Nein! Nur das nicht! Mein Kapital soll nicht schmelzen, sondern sich vermehren.
Unmöglich! In deiner Verfassung? So ohne jede Initiative?
Nein, ich sag dir, mit dir geht's bergab.
Niemals! Ich werd' sofort nach neuen Gold- und Silberlagern allen suchen.
Nutzlos! Alle Lagerstätten der Welt gehören dir ja sowieso schon.
Du meinst, ich steh' kurz vor dem Ruin?
Hm! Doch, es gäbe da einige andere Reichtümer. Aber die interessieren dich ja nicht.
Doch, sogar brennend! Wo sind sie?
Auf dem Meeresgrund.
Ich hab' da was Interessantes über die Dogen von Venedig gefunden. Hier.

VENEDIG –
„DIE VERMÄHLUNG MIT DEM MEER"
VON ANTONIO CANALE CANALETTO

Eingedenk der Taten des Dogen Pietro Orseolo II. erneuert Venedig seine Vermählung mit dem Meer. Der Doge warf vom Staatsschiff Bucentaur, der Goldenen Barke, einen Ring in die Fluten und sprach dabei die rituellen Worte: „Desponsamus te, mare nostrum, in signum veri perpetuique dominii", d. h. „Wir vermählen uns mit dir, Meer, zum Zeichen der wahren und dauernden Herrschaft." Diese Zeremonie soll über Jahrhunderte hinweg alljährlich stattgefunden haben.

Das waren mir rech'e Verschwender, diese Venezianer!
Am Grunde der Lagune muß es von goldenen Ringen nur so wimmeln.
Ringe, die nur darauf warten, daß ich sie herausfische
Vergiß deine Rheumatismuspillen nicht. Das kalte Wasser könnte dir sonst Probleme machen!
Mein Rheumatismus? Wäre vielleicht gut, du würdest mich begleiten. Natürlich auf meine Kosten.
Ich wußte, daß ich ihn rumkriegen würde! Juchhu, ich fahre nach Venedig!
Selbstverständlich, Onkel Dagobert! Wann reisen wir?
Sofort!
Und so?
Das soll mir mal einer nachmachen! Und das, ohne einen einzigen Kreuzer selbst zu berappen!

Oh oh
SURR!
SURR!
BLITZ!
KLICK!

So
Ich kann nur hoffen, Donald, daß ich viele Ringe finde. Die Reise hat mich ein Vermögen gekostet.
Ah, Venedig! Mein Traum!
Ich will alles sehen. Den Markusplatz, die Rialtobrücke, den Canale Grande und die Piazetta.
?!
Kommt nicht in Frage. Wir sind hier nicht im Urlaub, sondern geschäftlich unterwegs.
Und Geschäfte dulden keinen Aufschub!
Die Preise hier sollen recht saftig sein.

Komm schon! Steig ein
Warum weint er denn?
Man weiß doch wie rührselig diese Italiener sind. Ich hab' ihm nur gesagt ich wolle eine alte kranke Kusine besuchen
Was denn? Du hast eine Kusine in Venedig?
Natürlich nicht. Aber weil die Leute hier so sentimental sind konnte ich den Preis kräftig drücken!
Gott, ist das peinlich
Keineswegs! Im Geschäftsleben
Sei still und leg ab! Ein Vermögen wartet auf uns
Hahaha
Aber

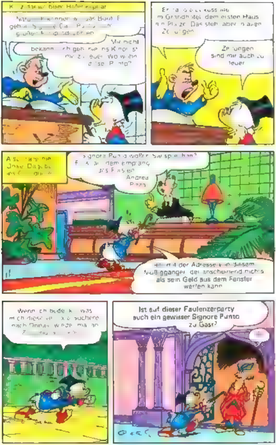
Kannst du rudern?
Das kann jedes Kind! Ruder fest anpacken, ein kräftiger Stoß und
Hilfe!
Vergiß nicht, es ins Wasser zu tauchen
SCHWIRR!
Halt, du Dummkopf! Das ist doch kein Hubschrauber!
Ich hab's aber wie ein Gondoliere gemacht.
und wenn ich's genauso wie ein Gondoliere mache
mußte es auch genauso funktionieren
Na also
Wer sagt's denn?
Mir ... mit kreist der Hut, Donald

?
WUTSCH!
BLUBBF
BLUBB!
?!

Später
Wenn ich den Lexikon richtig verstanden habe, dann haben die Dogen an dieser Stelle ihre Ringe ins Meer geworfen. Worauf wartest du also noch? Los, spring schon rein
Ich hab aber meine Badehose vergessen! Mein Anzug würde ganz naß werden
Das macht nichts. Er ist dir sowieso zu weit! Dem schadet es nichts, wenn er ein bißchen eingeht
PLATSCH
Mir kommen so leise Zweifel, ob meine Gondel überhaupt groß genug für all die Ringe ist. Ich hätte vielleicht gleich einen Schleppkahn mieten sollen!
BLUBB!
BLUBBER!
BLUBB!
Und die Ringe?
Keine Ringe! Keuch Da unten liegt kein einziger
Und warum tauchst du dann auf?
Zum Atmen! Es wird doch wohl gestattet sein, von Zeit zu Zeit mal Luft zu holen, oder?
Jetzt halt mal die Luft an! Bei der hohen Gondelmiete ist das reiner Luxus. Runter mit dir, und wehe du kommst ohne Ringe hoch!

?!
WUSCH!
Nicht schlecht angepackt
?

vertragsunterzeichnung und Pressevorstellung
morgen beim Schlußbankett des Festivals
GRAND HOTEL
76
Und bis dahin kriegst du ein Zimmer bei mir im Grandhotel. Aber paß auf daß dich niemand sieht. Du muß eine totale Überraschung für die Presse werden
Das Phanta unglaublich kann's nicht
Inzwischen
ich hab die Bootsnummer gemerkt. Der Hafenkapitän muß mir Name und Adresse des Besitzers geben! Und dann werd ich mit Donald mal Tacheles reden!
Kommt hau



als sein Geld aus dem Fenster
werfen kann
Ist auf dieser Faulenzerparty
auch ein gewisser Signore Punto
zu Gast?

was anderes! Dort
nehmen Sie den
Und ob
Keine Angst
kenne ich mich
ZACK

Pst, nicht so laut! Das ist der be
Der reichste Mann der
eingangen als Kellner
und schlägt damit zwei
Fliegen mit einer Klappe. Er verdient
und ist doch
To
Punto wenigstens
spielt mein Bester
Das ist
sprechen
Wo ist Donald?
Donald? Welcher Donald? Ich kenne keinen Donald!
Ich meine den Schwachkopf
der vor zwei Stunden auf Ihrem
Boot gelandet ist

wird begeistert sein
Genug gerede
Schauspieler des
Donald als
Der versteh vom Schauspielern soviel
wie eine Kuh vom Tanzen!
Aber das werd ich schon
?
Ein Autogramm, Don
Donald!
Mir auch!
Mir auch!

PLOPP!
Hab ich dich
ZACK!

Wir hatten leider kein genugend großes Tablett, auf dem ich's hatte bringen konnen!
Macht nichts junger Mann! Stellen Sie's hier ab!
Uber den Lastenaufzug und den Hintereingang mußte es klappen, hier ungesehen rauszukommen
Es klappt!
Er kommt wieder zu sich
Wo bin ich? Warum dreht sich alles? Hilfe!
Ich will raus! Ich hab einen Termin!
Psss! Wirst du wohl leise sein
Ich denke nicht daran! Hilfe!
Wenn dieser Schreihals weiter so einen Larm macht, kommt die Polizei Venedigs noch auf die Idee, mir peinliche Fragen zu stellen
Was also tun?

Hallo! Warum hilft mir keiner?
Ha, so mach ich's! Ich werde ihn ins Wasser werfen, dann hört man ihn nicht mehr brüllen.
Hilfe!
Ruhe, oder ich lass dich ohne Schlauch runter!
Vielleicht wird's ein bißchen naß, aber dafür bekommst du Luft!
?
Jetzt kannst du schreien, soviel du willst!
Zu Hilfe!
Haha! Das Fest, auf dem der neue Star der Öffentlichkeit präsentiert werden sollte, läuft jetzt ohne ihn ab!
Hilfe!
Schließlich
Ah, diese wohltuende Stille! Der Herr hat wohl kapituliert?

So, du kannst raus
?!
WUSCHI
Schnell, wo ist Signore Punto?
Schon abgere s . G eich nach dem Empfang Abschluß des Festes
Abgereist? Ohne mich? Unmöglich! Wissen Sie nicht, wer ich bin? Ich bin Don Donald, sein neuer Star
Ja, ja, aber als Sie nicht aufzufinden waren, hat Signore Punto einen anderen Star anciert. Hier lesen Sie selbst!
Pietro Intelligentio, der von Carli Punto neuentdeckte Nachwuchsschauspieler auf dem Schlußbankett des Festivals.

Was hab ich ein Pech
Laß dir keine grauen Haare wachsen, Donald! Du hattest eh nicht das Zeug zum Schauspieler gehabt
Aber jetzt an die Arbeit. Das Glück liegt auf dem Grund der Lagune, wie man in Venedig sagt
und so
Kann ich helfen, Signore? Haben Sie was verloren?
Aber nicht doch! Wir fischen nur nach Ringen
Wie bitte? Nach was für Ringen?
Na, nach denen, die die Dogen hier reingeworfen haben
Wirklich?

Haha! Seit 30 Jahren fische ich hier, ohne daß ich auch nur einen Gardinenring gefunden hätte! Die Ringe der Dogen sind längst ins Meer geschwemmt!
Schauen Sie selbst! Ich kratze zweimal am Tag am Boden entlang, um Muscheln zu fischen!
Und was finde ich außer Muscheln? Konservendosen und 'ne Menge Abfall!
?!?
Haha! In Venedig gibt's eine gut florierende Schrottverwertung. Hoho!
Und das nur wegen dir und deinem Lexikon!
Fahren wir heim!
Kommt nicht in Frage! Der Kerl hat mich auf eine Idee gebracht. Schließlich muß ich meine Unkosten wieder reinholen. Anstatt nach Ringen fischst du jetzt nach alten Dosen!
?
Dann kauf doch wenigstens ein Netz!
Um mich in noch größere Unkosten zu stürzen? Nix da, du bist mein Netz!

Einige Tage später
Onkel
Ich seufze auch gleich, wenn ich an die Ze... denke, die ich hier vertrödel! Los ... mit dir
SCHEPPER!
Doch schließlich ... Lagune zurückgekommen
das Doppelte herausgeschlagen!

So besteigt man am nächsten Morgen das Flugzeug in Richtung Heimat
Nach Abzug aller Unkosten bleibt mir ein Gewinn von lächerlichen zehn Talern! Grotesk
Immerhin, ganz Entenhausen wird mich beneiden, weil ich in den Ferien in Venedig war. Vielleicht sollte ich einen Reisebericht für den „Kurier" schreiben?
FLUGHAFEN ENTENHAUSEN
Tagchen. Vielen Dank auch fürs Bewachen meines Hauses. Ich komm grad aus Venedig
Venedig? Puh
Wohl schlecht gelaunt, wie?
Aber Daisy wird sicher sehr stolz sein
Da bist du ja! O Donald, ich bin ja so schrecklich unglücklich! Ich wage gar nicht auszugehen, weil mich alle schneiden
Warum denn

Das fragst du noch? Der Freund meiner besten Freundin hat seine Ferien auf einer Rakete im Weltraum verbracht. Ganz Entenhausen spricht schon seit Tagen von nichts anderem mehr!
!!!
Wenn mir noch einer was von Ferien an einem tollen Ort vorschwärmt, dann werd' ich zum Tier!
Tag, Herr Duck! Wo waren Sie? Etwa krank? Haben Sie schon von Jan Janus gehört?
Von diesem Amateur, der auf Welt-raumfahrer macht?
Amateur! Haha! Endlich mal einer, der weiß, wo man originelle Ferien verbringt!
Herr... Herr Duck? Was soll das? Was ist denn in Sie gefahren?
Grrrrr!
Hilfe! Hören Sie auf! Nein!
ENDE

Tyrannei des Tückischen Thingo

Der habgierige und tückische Thingo hat den friedliebenden Planeten Pacifius überfallen und beutet das Volk aus.
Die Herrscherin des Planeten, Prinzessin Marbella, will er zwingen, ihn zu heiraten. Die sendet einen verzweifelten Hilferuf an den Erdenbewohner Donald Duck.
Ob Donald sich allein gegen die feindliche Übermacht der Krieger des tückischen Thingo behaupten kann?

LUSTIGES TASCHENBUCH Nr.134

Ab 28. Februar überall, wo es Zeitschriften gibt!

Disneys beste Comics
NEU
Aus LUSTIGE TASCHENBÜCHER
Das hält ja keiner aus. Nur die besten Comics kommen in „Disneys beste Comics". Das ist der totale Angriff auf die Lachmuskeln – Luft holen nicht vergessen! Ab 21. März überall, wo es Zeitschriften gibt!
Disneys beste Comics
1
2
3
ehapa

Frs 155	Fl 7,75	Kr 30,50
Lire 5100	Ptas 510	FF 24,—